

Werneuchen

Stadtmagazin 2006/2007



KOMPETENT & ZUVERLÄSSIG

Die Sparkasse Barnim gehört zu den attraktivsten Finanzdienstleistern in unserer Region. Die Mitarbeiter der Sparkasse Barnim, Geschäftsstelle Werneuchen, sind ihre Partner vor Ort, wenn es um alle Fragen rund um das Geld geht. Vom täglichen Zahlungsverkehr bis zur ganzheitlichen, bedarfsorientierten Beratung sind wir für Sie da. Unter der Fragestellung „Was ist Ihnen heute und morgen wichtig?“ werden die individuellen Lebensziele unserer Kunden berücksichtigt und



22 Geschäftsstellen, zahlreichen SB-Standorten und unseren Internetservice sind wir für unsere Kunden immer erreichbar. Mit der Förderung von Projekten für Wirtschaft, Kunst und Kultur, Jugend und Sport trägt die Sparkasse Barnim zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im Barnim bei.

**Sparkasse Barnim
Geschäftsstelle
Werneuchen
Altstadt 19**

**16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/89 70
Fax 03 33 98/8 97 38**

www.sparkasse-barnim.de

für die Erfüllung der Wünsche und Ziele aufgezeigt. Durch unser flächendeckendes Geschäftsstellennetz mit

Energiefluss rund um die Uhr sichern

Eine kontinuierliche Versorgung mit Strom und Wärme macht modernes Leben in der Region erst möglich. Als Ihr Energiedienstleister bellefern wir Sie jederzeit mit Energie von hier – zuverlässig und zu fairen Preisen. So tragen wir dazu bei, dass Sie den Alltag entspannt genießen können.

Regionalbereich Uckermark-Oderland
Fontanestraße 1, 16259 Bad Freienwalde, T 0 33 44-42 89-0

Regionalbereich Barnim-Spree, Standort Schönow
Liekobsche Straße 5, 16321 Bernau bei Berlin, T 0 33 38-39 64-0

www.eon-edis.com



Werneuchen in Wort und Bild	
Inhaltsverzeichnis/Impressum	3
Vorwort	4
Ein Poet und Prediger	5
Ein Blick in die Stadtgeschichte	6-7
Die Ortsteile stellen sich vor	
Ortsteil Hirschfelde	11
Ortsteil Krummensee	13
Ortsteil Schönfeld	15
Ortsteil Seefeld	17
Ortsteil Tiefensee	19
Ortsteil Weesow	21
Ortsteil Wilmersdorf	23
Struktur der Verwaltung	9
Öffentliche Einrichtungen	12
Umgebungsplan	12
Die Ortsbürgermeister	22
Ärztverzeichnis	25
Ein gestalterisches Talent	27
100 Jahre MC	29
Vereinsregister	30, 32
Der SV Rot-Weiß stellt sich vor	31
Das Schweintreiben	33
Der Pilzhof in Krummensee	35
Partnerstädte im Osten	39
Ortsteilpläne	41-41
Stadtplan Werneuchen	42
Unternehmen in der Region	
Agrarproduktion	14
Autohaus	28
Baustoffhandlung/-unternehmen	10, 16
Bauträger	9

Bestattungsunternehmen	25
Bildungseinrichtung	34
Blumengeschäft	20
Elektrogeräte	20
Elektroinstallation	16
Energieversorger	2
Fliesenleger	10
Fotostudio	18
Friseur/Naturkosmetik	26
Gaststätte	36
Geldinstitut	2
Heizölversorger	44
Heizungsbau	16
KFZ-Werkstatt	28
Kosmetikstudio	26
Obstgut	36
Pferdehof	34, 36
Pferde- und Besitzertraining	41
Rechtsanwälte	18
Regionalentwicklung	37
Reinigungstextilien	14
Schlosserei	8
Schrott- und Bauschuttverwertung	8
Soziales Zentrum	24
Stadtwerke	43
Steinmetz	10
Tierarztpraxis	25, 26
Tischlerei	8
Truck-/PKW-Wäsche	20
Werbestudio	18
Wirtschafts- und Tourismusunternehmen	38
Wohnungsbaugesellschaft	22
Zimmervermietung	34



Impressum

Stadtmagazin Werneuchen, 1. Auflage 2006
© Stadtmagazinverlag AS GmbH, Altlandsberg

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag AS GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Werneuchen
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag AS GmbH. Nachdruck, Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion
Hartmut Moreike

Fotos
Hartmut Moreike, Archiv

PR-Redaktion und Fotos
Hartmut Moreike

Satz und Produktion
Anna-Christine Klinger, Marco Keller

Druckerei
allPrint Media GmbH, Berlin

Anschriften
Stadtmagazinverlag AS GmbH Büro Berlin/Brandenburg
Landsberger Straße 45 Frankfurter Chaussee 44b
15345 Altlandsberg 15730 Fredersdorf/Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/7 79 47 Tel. 03 34 39/5 47 40
Fax 03 34 39/7 79 48 Fax 03 34 39/5 47 29
E-Mail redaktion@stadtmagazinverlag.de
www.stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer
Andreas Schönstedt

Die Verzeichnisse beruhen auf den Angaben der Stadt Werneuchen. Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr. Die Broschüre wird von der AMA Marketing GmbH kostenlos an die Haushalte der Stadt Werneuchen verteilt.

Liebe Werneuchener, liebe Freunde und Besucher unserer Stadt,



Werneuchen ist nach der Gemeindegebietsreform in Brandenburg territorial vergrößert und die Einwohnerzahl ist auf rund 8.000 angewachsen. Wenn wir dennoch eher zu den kleinen Gemeinden des Landes zählen, so belegt das nun vorliegende neue Stadtmagazin, wie engagiert unsere Bürger beim Gestalten unseres täglichen Zusammenlebens sind. Das Magazin erinnert an einige bewegende Momente unserer an Ereignissen reichen Geschichte, entdeckt Interessantes im Alltäglichen und dokumentiert durch die vielen kleinen Porträts von Firmen, Handwerkern und Dienstleistern, wie vielfältig unternehmerisches Engagement ist, das weit über die Grenzen unserer Region Barnim hinaus wirkt. Gewerbetreibende finden hier auch künftig gute Bedingungen mit der Nähe zur Autobahn sowie der Bundeshauptstadt und nicht zuletzt durch gut ausgebildete Arbeitskräfte.

Der besondere Reiz unseres Landstriches mit gepflegten Dörfern, einer intakten Natur mit vielen kleinen Gewässern und Seen, den Wäldern aber auch mit einem freien Blick in die Landschaft bewegt viele, vor allem junge Familien, hier ihren Lebensmittelpunkt mit dem Bau eines Eigenheims zu finden. Zwei Schulen, Kindergärten und Sportstätten, Geschäfte und Märkte, kulturelle Angebote, eine bürgernahe Verwaltung sowie ein reiches gesellschaftliches Leben begünstigen diese Entscheidung.

Egal, ob lange ansässiger Bürger unserer Gemeinden oder jüngst zugezogen, alle spüren das Bemühen um ein lebenswertes und familienfreundliches Miteinander, das gerade die vielen hunderte Vereinsmitglieder aktiv gestalten. Unsere abwechslungsreiche Landschaft ist zugleich ein längst noch nicht ausgeschöpftes Potential, Tagestouristen, Wochenendausflügler und Urlauber anzuziehen. Die über siebenhundertundfünfzigjährige Geschichte der Stadt und seiner zum Teil noch älteren Ortsteile, alte Feldsteinkirchen, Parks und malerische, liebevoll restaurierte Bauernhäuser um Dorfweiher sind sehens- und erlebenswert. Wer gern campt, reitet, radelt, baden geht oder wandert, der findet hier ein breites Angebot. Eine vielseitige Gastronomie auf hohem Niveau lädt vielerorts zum Verweilen und Entspannen ein. So stellen sich Werneuchen und seine Ortsteile als eine lebendige, traditionsbewusste und dynamische Region dar, für die es sich lohnt, zu engagieren und sie zu jeder Jahreszeit zu besuchen.

Burkhard Horn
Bürgermeister

Werneuchens Poet und Prediger dazu

Vor genau 210 Jahren wurde Werneuchens Pfarrstelle neu besetzt. Es war ein seltener Glücksfall, denn noch heute kennen die Menschen nicht nur im Barnim seinen Namen: Friedrich Wilhelm August Schmidt, genannt der Schmidt von Werneuchen. Er ist weniger durch seine Predigten in die Stadtgeschichte eingegangen, noch durch seine respektvolle Kinderschar, sondern durch seine ländliche, manchmal derbe Lyrik, die selbst Fontane zu einigen Zeilen verleitete und so den Menschenfreund unsterblich werden ließ. Aber zuerst mußte er ja geboren werden und zwar 1764, am 23. März in Fahrland, wo sein Vater Pfarrer war. Der glücklichen Kindheit erinnerte er sich in Versen. Nach dem Tod des Vaters wuchs er im Waisenhaus in Berlin auf, besuchte das Gymnasium in der Preußen-Metropole bevor von 1785 an in Halle Theologie studierte. Nach einer Predigerstelle in Berlin, wo er beflügelt von der Liebe zu seiner Verlobten Henriette die schönste Lyrik schrieb, oft vertont übrigens, kam er nach Werneuchen.



Mit Henriette schloß er 1795 eine sehr glückliche und kinderreiche Ehe, so dass böswillige Leute sagten, sein Haus wäre mehr Quarre als Pfarre. Doch sein ruhiges, genügsames Wesen und die Art, mit den gewiß nicht einfachen Werneuchenern umzugehen, verschafften ihm Achtung und Anerkennung, um so mehr er das Leben einfacher Leute in seinen Gedichten beschrieb. Er züchtete Blumen und Bienen

und lächelte stets versonnen mit seiner langen Pfeife im Mundwinkel. Liebeserklärungen an Werneuchen wie an seine Frau, Schmidt hatte nie den Wunsch, eine reiche Pfarre zu übernehmen, sind viele Reime des Volksdichters.

Mit dem Tod seiner geliebten Frau und ihres letzten gemeinsamen Kindes Ulrich wurden die Verse des einst lebenslustigen Pfarrers trauriger und seltener. Zwar vermählte er sich noch einmal, wohl der Kinder wegen, doch am 26. April 1838 folgte er seinem Lieblingssohn und

seiner Henriette, die neben ihm in der Werneuchener Erde ruhen.

Viele seiner Dichtungen sind verloren, vergessen, manche fanden in Fontanes Werken Eingang und einige werden noch heute als Volkslieder gesungen.

*So manchen Abend traut' ich hier
In stummer Liebe Leid;
In meiner Schwerkmut blickst du dann
Mich freundlich durch die Weiden an,
Daß mich's im Herzen freut.*

*Wenn doch, wie du, mein Mädchen mild,
Wie du so freundlich wär'!
O such sie, lieber Mondenschein,
Und schau ihr erst ins Aug' hinein
Und mach das Herz ihr schwer.*

*Wenn vor des Pfarrhofs kleine Zellen
Nun bald die Lindenknospen schwellen,
Wenn Vögel in den Ahornhecken
Die weißen Eierchen verstecken,
Dann kommst du, unsres Glückes froh,
Im Hute von geflocht'nem Stroh,
Zu atmen hier, von Veilchenduft,
Werneuchens reine Frühlingsluft.*

Barnims lebendige und sehenswerte Mitte

Über den Ursprung des Namen Werneuchen, ob nun von Klein-Warnow, also Warnowichen abgeleitet oder vom Gerichtsbaum im Wapen, der Wrö-Linde oder manchmal als „Wern-Eichen“ gedeutet wird, darüber streitet wer will. An der Senke am Stienitzfließ auf dem Bullenberge ließ der Markgraf von Bran-



Blick in die teilweise schon rekonstruierte Altstadt

denburg so um 1240 einen bewaffneten Posten errichten, um die Handelswege von Berlin zum Oderübergang Freienwalde und von Frankfurt Oder nach Bernau zu schützen. 1247 ist ein Pfarrer namens **Johann de Warnow** erwähnt und 1300 ist Werneuchen als oppidum, als offene Stadt historisch belegt. Angesichts solcher Geschichte sind die Werneuchener über Fontanes Sinnieren zum Titel ihres Ortes erhaben: „Ich sage Städtchen, um dem Lokalpatriotismus einzelner seiner Bewohner nicht zu nahe zu treten, die das Beiwort ‚Stadt‘ für ironische Übertrei-

bung und die Bezeichnung ‚Flecken‘ als Mangel an Respekt ansehen möchten.“ Aber er konnte nicht umhin, den Fleiß der Bewohner auf fruchtbaren Äckern zu loben, denn die Bürger hatten zu allen Zeiten ein schweres Los. 1432 von den Hussiten eingäschert wurde das Städtchen wieder aufgebaut, doch im 30jährigen Krieg so um 1637 durch marodierende Soldaten in Brand gesteckt. Um 1750 zählte Werneuchen gerade einmal 70 Häuser, doch mit der Chaussee nach Berlin 1806, Preußens

zweite überhaupt, war Werneuchens Schicksal untrennbar mit diesem Lebensfaden verbunden, der heute B 158 genannt wird. „Freundliche Häuschen mit Ziegeldach und grünen Jalousien wurden“, wie Fontane bemerkte, „nicht weniger, sondern mehr.“ Die Eisenbahnstrecke Berlin-Werneuchen ging am 1. Mai 1898 in Betrieb und festigte das Band in die Hauptstadt, aus deren Enge Berliner hinaus zogen und die Parzel-

lensiedlungen Rudolphshöhe und Amselhain gründeten. Viele alte Häuser, Denkmale, Kirchen und Gutsanlagen in Werneuchen und in den eingemeindeten Dörfern sind Stein gewordene Geschichte, historisch und touristisch interessant. Diese Sehenswürdigkeiten zu erfassen, zu erhalten und für die Besucher zu erschließen, haben sich die Stadtverordneten vorgenommen. „Ich hoffe, dass auch die Einwohner dadurch angeregt werden, sich mit der Heimatgeschichte zu befassen“, erwartet Bürgermeister **Horn**. Zu den Denkmalen gehören sicher die Grabstellen von **Leutnant Otto von Arnim**, der erste Gefallene der Befreiungskriege gegen Napoleon und vom Pfarrer und Volksdichter **Friedrich Wilhelm August Schmidt**. Der Flugplatz ist nicht nur als Fläche ein weites, offenes Feld, sondern geschichtsträchtig für die junge Generation aufzuarbeiten. Denn Fliegerhorst und Jagdfliegerschule der faschistischen



Es wohnt sich gut in der Poststraße

Luftwaffe prägten ebenso das Leben der Werneuchener in der Garnisonsstadt wie die Befreiung durch die Rote Armee am 20. April 1945, die den Flugplatz ausbaute und bis 1993 Teile der Stadt beherrschte. Nach der Wende, die auch die Werneuchener mit Volksversammlungen in der Stadtkirche friedlich herbeiführten, entwickelten sich, günstig am Rande des Berliner Speckgürtels und der Autobahn gelegen, vier Gewerbegebiete. Die mit

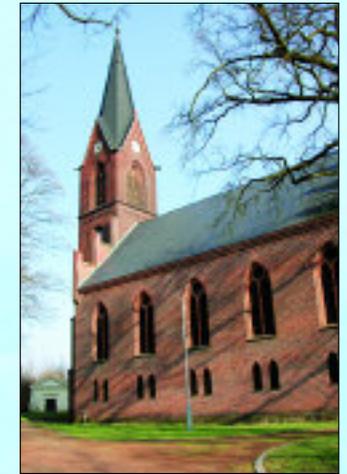


Hier lernt Werneuchens Zukunft - in der Grundschule im „Rosenpark“ – einem einstigen Militärgelände

moderner Technik ausgerüsteten Unternehmen können bis heute nicht die Arbeitsplätze kompensieren, die mit dem VEG, dem ACZ, der LPG, den GPG, PGH und volkseigenen Betrieben entfallen sind. Zahlreiche Handwerker vielerlei Gewerke Werneuchens haben einen guten Ruf, bieten ihre Leistungen ebenso den hiesigen Erbauern von Eigenheimen wie den Kunden in Berlin und im Barnim an. Agrarbetriebe, Reiterhöfe und einige

Großgärtnereien dominieren die landwirtschaftlich geprägten Dörfer, wo früher genossenschaftlich gesät und geerntet oder Vieh gemästet wurde. Die Landschaft rechts und links der Bundesstraße 158 ist ezeitlich geprägt und bietet sich mit ihren Feldern und Wäldern, den Auen und Seen in einer intakten Natur für den sanften, großstadtnahen Tourismus geradezu an, ein Reichtum, der auch Fontane zum Schwärmen verleitete, als er durch den Gamengrund wanderte:

„Rapsfelder an den offenen Stellen, die sich weit in den Wald hinein dehnen, würzen im Mai die Luft; dem



Wahrzeichen St. Michael

den Marlinekens (wie der Landmann hier, poetischen nennt), die Himbeeren den Wald hinein dehnen, wenn endlich der Herbst kommt, so lachen die Ebereschen überall aus dunklem Blattwerk hervor.“

Blühdorn folgt die Hagerose und dem Faulbaum der Akazienstrauch; die roten Erdbeeren lösen sich ab mit



Familiäres Schlossermeister-Duo

Im Mai war es genau 15 Jahre her, dass Edgar Mähliitz sein Unternehmen gründete. Sohn Ricardo steht seinem Vorbild nicht nach. Seit 2005 hängt sein Meisterbrief neben dem sei-



Das Meister-Duo vor der von ihnen gefertigten Außentreppe an der Grundschule

nes Vaters. Ein starkes Duo, an der Spitze eines qualifizierten und sorgfältig ausgewählten Teams von Spezialisten in Sachen Reparatur-, Bau- und Kunstschlosserei, in dem Lehrlinge fachlich wie menschlich gut aufgehoben sind. Von allgemeinen Reparaturen, Pflege- und Wartungsarbeiten, Werkstandhaltung und Montagearbeiten bis zum Abriß von Maschinen und Anlagen reicht das Leistungsprofil. Es schließt die Bauschlosserei ein, Treppenaufbau, Überdachungen, Türen und Tore, verzinkt, aus Aluminium oder rostfreiem Edelstahl. Und schließlich einfache Gitter, Geländer, Zäune und Tore oder kunstvoll in Schmiedeeisen. Balkone in Berlin Lichtenberg und Strausberg und Stahl-Gerüste



für die Stunt-Show im Film-park Babelsberg sind Referenzobjekte der Schlosserei, die sogar als überwachungs-pflichtiger Fachbetrieb für das Schweißen tragender Bauteile zertifiziert ist.

**Schlosserei Edgar Mähliitz
Freienwalder Chaussee 22
16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/7292
Fax 03 33 98/7291**

Nicht nur Türen & Treppen



Die Breite in den handwerklichen Angeboten ist die Stärke von Tischlermeister Frank Heinze und seinem Team. Türen waren einst seine Meister- und Gesellenstücke, doch nun saniert seine Werkstatt Altbauten, führt Innen-

ausbau und Trockenbauarbeiten aus, fertigt Fenster, Türen und Tore, montiert Rollläden und Insektenschutz nach Maß und nach Kundenwunsch. Natürlich werden auch Qualitätstreppen gefertigt und eingebaut sowie Möbel in der Tischlerei repariert und gebaut.

**Tischlerei Heinze
Köpenicker Straße 9 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/73 78 • Fax 03 33 98/8 71 46
Tischlerei-Heinze@t-online.de**

Wertvoller Abfall

Seit 1993 verwertet der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb SBA Schrott und Bauschutt. Das vierzehnköpfige Team um Georg Wienecke schafft mit einer Flotte von neun LKW Baumischabfall heran, sortiert mineralische und metallische Bestandteile aus und schreddert das gewonnene Material zu Ersatzbrennstoff für Kraftwerke. Ein Containerdienst von 7 bis 34 Kubikmeter gehört zum Firmenservice, der sogar über eine Schredderanlage für Dachpappe verfügt.



**SBA Schrott-
& Bauschuttverwertung GmbH
Schönfelder Damm 2
16356 Werneuchen OT Hirschfelde
Tel. 03 33 98/7 65 80 • Fax 03 33 98/7 79 68**

Stadtverwaltung Werneuchen

Am Markt 5 • 16356 Werneuchen • Tel. 03 33 98/8 16 10 • Fax 03 33 98/9 04 18
www.stadt-werneuchen.de • postfach@stadt-werneuchen.de
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 18.30 Uhr • Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr & 13.00 – 16.00 Uhr
oder nach Absprache auch außerhalb der Sprechzeiten

Bürgermeister	Herr Feiler	8 16 21
Herr Horn	Schule, Kita und Kultur	8 16 33
Sekretariat	SGL Frau Schleusener	8 16 33
Frau Kolterjahn	Kita und Kultur	8 16 13
Wirtschaftsförderung/ EDV /Amtsblatt	Frau Kutzner	8 16 36
Herr Müller	Haushaltsüberwachung	8 16 36
Pass- und Meldewesen	Frau Pieper	8 16 30
Frau Schulze	Amt für allg. Ordnung und Bauverwaltung	8 16 30
Standesamt	Amtsleiterin Frau Neumann	8 16 30
Frau Lenz	Ordnungsamt	Fax 8 16 41
zentraler Sitzungsdienst/ WBS	SGL Herr Liebing	8 16 26
Frau Arndt	allgemeines Ortsrecht	8 16 39
Amt für innere Verwaltung und Kämmerei	Frau Falke	8 16 15
Amtsleiterin Frau Fährmann	Gewerbeangelegenheiten	8 16 15
Finanzen/ Kasse	Herr Balzer	8 16 27
SGL Frau Dahme	Brand- und Katastrophenschutz	8 16 42
Kasse	Herr Sachse	8 16 34
Frau Pieper	Bauverwaltung	8 16 12
Steuern und Abgaben	SGL Frau Hupfer	8 16 12
Frau Aderhold	Hoch- und Tiefbau	8 16 32
Steuern/ Personal	Frau Stettinisch	8 16 32
Herr Blanck	allgemeines Ortsrecht/ Friedhofswesen	8 16 32
Vollstreckung	Frau Schumacher	8 16 32
Herr Furth	Bauordnung	8 16 31
Liegenschaften	Frau Biermann	8 16 31
SGL Frau Reuther		

Häuser mit Wohlfühl-Flair

Baukontor Flair baut Qualitätshäuser massiv, grundsolide und zu vernünftigen Preisen, in jeder Größe und Form. Alle Häuser werden mit den Bauherren individuell geplant und kalkuliert. Individuell heißt auch, kein Haus wird noch einmal so gebaut wie ein früheres. Im „Premiumhausbau“ werden Häuser komplett in einer Hand fertig gestellt. Also Häuser für Bauherren mit gehobenen Ansprüchen, ohne Zeit für Eigenleistungen und mit umfangreichen Ausstattungswünschen wie Pool, Sauna im Keller oder eine große sonnige Dachterrasse. „Alles ist möglich!“ Baukontor Flair bietet auch Häuser, bei denen der Bauherr durch Mitarbeit die Kosten minimiert. Es ist auch möglich, das Wunschhaus nur planen zu lassen. In einer Hausbauausstellung in Werneuchen wird der Besucher umfassend beraten, erhält der Interessierte Informationen zum Hausbau, zu Baustoffen, Ausstattungen, Grundrissen und anderes vom Fachmann. Flair-Massivhaus und andere Anbieter stellen auch Häuser in Holzbau- und Plattenbauweise vor. Außerdem sind vor Ort Besichtigungen möglich.



Das Unternehmen baut Massivhäuser Stein auf Stein

**Baukontor Flair und Hausbauausstellung
Berliner Allee 35 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/6 80 03 oder 6 80 07
Fax 03 33 98/6 80 08
www.baupreisentwicklung.de
www.hausbauausstellung.de**

Vielseitiger Baupartner

Für den Sportplatz in Werneuchen hat er das Material gesponsert, **Torsten Schudack**, der mehr als eine Baustoffhandlung betreibt. In Kooperation mit Ingenieurbüros gehören Garten- und Landschaftsbau ebenso zum Leistungsprofil, wie Abriß, Demontagen und Beräumung von Baustellen. Auch das Setzen von Zäunen sowie die Ausleihe von Radladern, Minibaggern mit Fahrer, von Rüttelplatten, Rasenwalzen bis zum Rasenmäher macht die Firma zum idealen Partner der Bauleute.



Firma Schudack
Bahnhofstraße 18 • 16 356 Werneuchen
Tel. & Fax 03 33 98/8 68 64
Mobil 01 51/16 60 61 00

Für kühles Ambiente mit Charme

Als **Holger Heinrich** seinen Gesellenbrief als Fliesenleger machte, entdeckte er nicht nur seine Liebe zu den Werkstoffen, sondern auch ihr schlummerndes Potential. Seit 1992 nun im eigenen Betrieb, machte er seinen Fliesen-, Platten und Mosaiklegermeister und weil das dem schöpferischen Handwerker immer noch nicht genug war, ließ er sich in drei Jahren zum Gestalter im Handwerk ausbilden. Seine kreativen Arbeiten schmücken meist Privatvillen- und Glasmosaikbäder, aber auch die Natursteinfassade des e.on/edis-Regionalzentrum in Bad Freienwalde trägt seine Handschrift wie die mit Marmor ausgekleidete Konzernrepräsentanz der Preussag AG Unter den Linden oder

Brandenburgs SPD-Landeszentrale. Auch in Brandenburgs schönstem Schlosshotel Fürstlich-Drehna kann man nach der Fertigstellung der Arbeiten im Jahr 2006 sein Werk in den Bädern bewundern. Sämtliche Fliesenarten von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung in Glas, Mosaik, Fliesen und Naturstein ver- und bearbeitet **Holger Heinrich** oft in Kooperation mit den Fliesenlegemeis-

Holger Heinrich
Fliesen-, Platten-
& Mosaiklegermeister
Marxstraße 38
16 356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/6 80 75
Fax 03 33 98/6 80 74
Mobil 01 72/3 21 34 98
www.mosaikundfliesen.de

tern **Gerhard Kuhne** und **Sascha Helm** sowie leistungsstarken Partnern wie ATALA GmbH & Co. Fliesen und Sanitärhandel KG und Sopro Bauchemie GmbH. Sein Wahlspruch: Arbeiten mit *GeWissen!*



Holger Heinrich ist Profi im Umgang mit Fliesen

Ein Herz für Stein

Sein Vater hat ihm die Freude am Gestalten mit Naturstein beinahe in die Wiege gelegt. Seit 1993 führt **Peter Schulz junior** nun Natursteinarbeiten aller Art aus, ob Fensterbänke, Treppen, Küchenplatten, Fußböden, Terrassen, Komplettbäder, Wandverkleidungen, Kamine oder Grabmale. „Naturstein ist einfach schöner, egal ob Sandstein, Marmor oder Granit“, weiß sich der Steinmetzmeister eins mit vielen zufriedenen Kunden.

Steinmetzmeister Peter Schulz • Mobil 01 72/3 01 04 52
Alte Bahnhofstraße 11 • 16 356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 76 93 • Fax 03 33 98/8 76 94 • steinmetz.schulz@t-online.de



Wo ein Bronzehirsch das Dorf bewacht

Am Rande des Gamengrundes, umarmt von Wald, Feldern und Obstplantagen, sortiert sich Hirschfelde, ein von Mönchen des Klosters Zinna gegründetes Dorf um die zwei Weiher. 1268 erstmals urkundlich erwähnt, wohnen heute 330 Menschen in dem beschaulichen Werneuchener Ortsteil. Das älteste Bauwerk des typischen Barnimdorfes, die denkmalgeschützte Feldsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert, übertrug infolge sinnloser Zerstörung in den letzten Tagen des 2. Weltkrieges dachlos als warnendes Symbol den Ort. Mit Spenden und in tausenden Stunden Arbeit engagiert sich der Förderverein beim Wiederaufbau. Im Mittelalter gehörte Hirschfelde seit 1450 zum Besitz der Familie der Ritter von Krumensee, einem Raubrittergeschlecht, das recht rabiat herrschte. Später wechselte der Flecken oft die Besitzer. Seine vor allem kulturelle Blüte erlangte Hirschfelde Anfang

des 20. Jahrhunderts durch den Besitzer des Rittergutes, den Berliner Unternehmer, Wissenschaftler und Kunstmäzen **Eduard Arnold**. Er war mit **Liebermann**, **Böcklin** und **Menzel** bekannt. Er ließ den Park als



Der Wiederaufbau der Dorfkirche in alter Pracht ist Anliegen des rührigen Förderverein

Skulpturenpark neu anlegen. Der Bronzehirsch von **Louis Tuailon** ist 1990 von der Sowjetarmee wieder zurückgegeben worden. Der marmorne Tuailonnsche Hirschfelder Stier verschönt zum Bedauern der Dorfbewohner noch **Bad Freienwalde**. Die Reste des Parks stehen heute

unter Denkmalschutz und ein Gedenkstein erinnert an den großzügigen Kaufmann **Arnold**, der es als Ehre ansah, erfolgreiche kaufmännische Tätigkeit mit der Förderung von Kultur und Humanität zu vereinen. Er stiftete auch das caritative **Johannaheim** an der alten Zollstation in **Werftpfuhl** als Waisenheim mit Schul- und Berufsausbildung für junge Mädchen. Die bekannteste Schülerin war **Brigitte Helm**, die als Hauptdarstellerin in **Fritz Langs Metropolis** unsterblich wurde. Heute beherbergt die großzügige Anlage die Jugendbildungsstätte **Kurt Löwenstein**. Das landwirtschaftlich geprägte Dorf besitzt ein fotogenes Restaurant und mit dem 2000 eröffneten **Haus Barnimer Feldmark** eine geschützte Wohnstätte für Erwachsene mit schweren Behinderungen. Der Recyclinghof arbeitet Wertstoffe aus Bauschutt zu Sekundärrohstoffen und Brennstoffen auf. Im ehemaligen Gut am **Waserturm** züchtet man edle Pferde. Ein Imker wählte Hirschfelde als Domizil für eine Königinnenzucht und der neue Spielplatz des Angerdorfes rechnet mit familienfreundlichen Zuzug bauwilliger Berliner und Brandenburger.



Anders lernen am Freien Gymnasium

Viele Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine Schule, die sie motiviert und ihnen bei der Entfaltung ihrer Begabung und ihrer Persönlichkeit liebevoll und zugleich konsequent hilft. Seit dem Sommer 2000 gibt es eine solche private Ganztagschule im Norden Berlins, das Freie Gymnasium am Pfingstberg Zepernick. Neben dem Schulgebäude mit hellen Klassenräumen, Fachkabinetten und zwei modernen Computerräumen gibt es eine Turnhalle, Außensportanlagen und eine großzügige Mensa. „Durch erweiterte Angebote in Sprachen, Naturwissenschaften und Informatik bereiten wir unsere Schüler auf die Herausforderungen der künftigen globalen Arbeitswelt vor“, beschreibt Schulleiter Dr. Michael Wolf sein Konzept. Schüler mit körperlichen Benachteiligungen, die eine Schule mit viel Zuwendung brauchen, sind willkommen und fühlen sich wohl. Auch eine ortsnahe Unterbringung bei Gastfamilien ist möglich. „An unserer Schule haben die Schüler reizvolle Möglichkeiten über den Unterricht hinaus – vom Chor über das Erlernen von Instrumenten, das Theaterspiel und verschiede-



Das Freie Gymnasium Zepernick – unbeschwertes Lernen in modernen Gebäuden

ne künstlerische und sportliche Angebote bis hin zur Schülerzeitung“, fügt Dr. Michael Wolf hinzu. Exkursionen und Klassenreisen, Fahrradtouren, Skifahrten und Kanuexpeditionen runden das interessante Programm ab.

Freies Gymnasium am Pfingstberg Zepernick
 Spreestraße 2
 16 341 Panktetal OT Zepernick
 Tel. 0 30/94 41 81 24 • Fax 0 30/94 41 86 96
www.freies-gymnasium-zepernick.de
freies_gymnasium_zepernick@t-online.de



Vom Raubrittersitz zur begehrten Adresse

Auch wenn ein Holzzaun das Wappen von Krummensee zierte, ist die Welt hier nicht mit Brettern vernagelt. Mit gut 22 Metern überragt der Turm der etwa in der Mitte des 13. Jahrhunderts errichteten Kirche das dynamisch wachsende einstige Straßendorf zwischen Seefeld und Altlandsberg. Vor zehn Jahren begann mit aktiver Unterstützung des Fördervereins die Sanierung des sakralen Bauwerks, in dem heute Konzerte, Lesungen und Führungen auf reges Interesse stoßen. Der Seehof mit dem bauerlichen Hofladen, der gegenüberliegende Pilzhof, einige Reiterhöfe und der Haussee locken Ausflügler an. Im Mittelalter bis zum 30jährigen Krieg gehörte der Ort dem Geschlecht der Ritter von Krummensee. Danach erwarb es Brandenburgs Staatsmann Otto von Schwerin bevor 1708 Friedrich I. das Dorf kaufte, zur Staatsdomäne machte. Kleine Bauerngehöfte und Landarbeiterhäuser, gutsherrliche Stallungen sowie Scheunen dokumentieren die historische landwirtschaftliche Orientierung des Dorfes. Neubauernsiedlungen kamen hinzu und auch jetzt wächst Krummensee. Denn Ruhe, dörfliches Flair und ein vielfältiges Vereinsleben locken zumeist Bauwillige aus anonymen Wohnsiedlungen an. Und in der Kita Kunterbunt mit Abenteuer-spielplatz

sind auch die Kleinsten gut betreut. Das bunte Leben pulsiert meist auf dem Sport- und Festplatz, dort wo einst der Stammsitz der Ritter von Krummensee stand. Da kicken die Grün-Weiß-Fuß-



Erstrahlt in alter Schönheit, die Kirche aus Eiszeitgranit

baller, trifft man sich alljährlich am Vorabend des 1. Mai zum Lagerfeuer, auch zu Feuerwehrettkämpfen und zum Kinderfest, die ebenso beliebt sind, wie das Strandfest. Längst sind die Einheimischen



Der Haussee lockt zum Baden

nicht mehr unter sich, denn die von den Vereinen getragenen Feste ziehen vor allem Besucher aus Berlins Osten an. Die starke dörfliche Gemeinschaft tragen die Freiwillige Feuerwehr, der Fußballverein, die Gartenfreunde und Angler, der Kirchenchor sowie die Jagdpächter und die Jagdgenossenschaft. Skat- und Tischtennisturniere, Pokalangeln, Seniorennachmittage sowie Spiel- und Bastelstunden für Kinder wechseln sich ab. Einen guten Ruf haben die Masken- und Sylvesterbälle sowie auch zahlreiche Events im „Seehof“.



Alter Fummel für eine saubere Sache

Industrieputzlappen werden in Schönfeld aus Altkleidern hergestellt, der Umwelt zuliebe. Geschäftsführer Heiko Brade und sein zehnköpfiges Team verarbeiten monatlich etwa 50 Tonnen gereinigte Alttextilien zu preisgünstigen Putzlappen. Diese Helfer gegen Industrie-



Geschäftsführer Heiko Brade vor Putzlappenballen, die aus gewaschenen Alttextilien streng nach DIN-Norm gefertigt sind

und Werkstattschmutz werden sortiert, geschnitten, von Knöpfen, Haken, Ösen und Reißverschlüssen befreit und auf ein handliches Format geschnitten. Ein besonders begehrtes Produkt sind gewebte, extrem reißfeste Maschinenputztücher, aus reiner Baumwolle. Sie werden, sauber versteht sich, vermietet und verschmutzt wieder abgeholt, in einer Spezialwäscherei gereinigt und wieder in den Kreislauf gebracht. Diesen umweltfreundlichen und ökonomischen Mietservice nutzen Kunden der Hauptstadt von der kleinen Druckerei im Kiez bis zu Großdruckereien diverser Tageszeitungen, von der KFZ-Meisterwerkstatt bis zum Industriebetrieb und großen kommunalen Betrieben der Hauptstadt. Daneben bietet der putzmuntere Betrieb diverse Arbeitsschutzmittel an. Eine sichere und saubere Sache.

Treptow Reinigungstextilien GmbH
Schönfelder Dorfstraße 3
16356 Werneuchen OT Schönfeld
Tel. 03 33 98/89440 • Fax 03 33 98/89455
www.putztextilien.de

Saatgut & Schweine

Die Agronomia Agrarproduktions GmbH in Schönfeld ist ein Saatgut Vermehrungsbetrieb mit langer Tradition und gutem Ruf für Qualität. Auf rund 1.700 Hektar reifen Getreide, Raps und Sonnenblumen, Erbsen und Süßlupinen. Daneben halten die 22 Mitarbeiter um Dr. Erich



Tesch 500 Sauen, die es jährlich auf stattliche 11.000 Ferkel bringen. Der Betrieb sorgt auch für eigenen Nachwuchs und bildet Lehrlinge zu Land- und Tierwirten aus und ist somit auch ein wichtiger Ausbildungsbetrieb für die Region.

AGRONOMIA

Agrarproduktions GmbH & Co Schönfeld KG
Schönfelder Dorfstraße 12
16356 Werneuchen OT Schönfeld
Tel. 03 33 98/90244 • Fax 03 33 98/76128

Die süße Dorfmitte

Ein Schleckermäuler-Paradies ist Birgit Raderkops Großhandelslager für Süßwaren. Vom Lolli bis zu Champagner-Pralinen reicht das Angebot.



Der Familienbetrieb mit vier Mitarbeitern beliefert Händler in Berlin und Brandenburg. Er betreibt zudem den kunterbunten Tante-Emma-Laden, in dem sich das halbe Dorf nicht nur zum Einkaufen trifft. Wo an Sonn- und Feiertagen Brot und Brötchen gebacken werden, Getränke auf Kommission herausgehen, der Plattenservice und Festtagstorten bietet und Familienfeiern kulinarisch betreut.

Süßwarengroßhandel Birgit Raderkopp
Hauptstraße 15
16356 Werneuchen OT Schönfeld
Tel. 03 33 98/7142 • Fax 03 33 98/918504

Malerisches Bild in Barnims Feldmark

Es ist wohl eines der schönsten Dörfer im Barnim, das zwischen Bernau und Werneuchen gelegene und von der Landwirtschaft geprägte Schönfeld. So hat eine Agrar-GmbH das Erbe der LPG angetreten und züchtet traditionel Saatgut und Schweine, ein paar Reiterhöfe bieten Pferdepensionen, Reitunterricht und Kutschfahrten an und es wird gescherzt, dass Schönfeld mehr Pferde als Einwohner zählt. Der Friesenhof lädt nicht nur zum Selbstpflücken von allerlei Beeren ein, sondern veranstaltet alljährlich auch eine zünftige Sonnenwendfeier mit Lagerfeuer, Jagdhornbläsern, Wildschwein am Spieß, selbstgebackenem Brot und selbstkreatierten Likör. Ein kleines, umtriebige Unternehmen für Putztextilien, ein Süßwarengroßhandel und einige ortsansässige Handwerker und Gartenbauer sind ein bescheidener Gegenpol in der agrar-dominierten Gemeinde. Große Hofanlagen aus dem 19. und 20. Jahrhundert präsentieren zur Hauptstraße liebevoll restaurierte Scheunen und Bauernhäuser, die davon zeugen, dass mit Fleiß auch auf märkischem Acker bescheidener Wohlstand möglich war. Fördermittel

wurden sinnvoll genutzt, und so hat nicht nur die Freiwillige Feuerwehr ein neues Domizil, sondern ordentlich gepflasterte Gehwege und eine ansprechende Dorfbeleuchtung belegen heimatverbundenes Engagement in der 460-Seelen-Gemeinde. Abgabepflichtig dem Kloster Chorin zugeordnet, erschien Sconenvelde erstmals 1335 in einer



Die spätromanische Kirche

lateinischen Urkunde. Doch weisen Dokumente und Funde darauf hin, dass die Besiedelung durch Bauern aus dem Rheingebiet, Franken, Thüringen und Sachsen schon nach der Vertreibung der Slawen im 12. Jahrhundert erfolgte. Die Wehrkirche

in der Mitte des typischen Angerdorfes, ein trutziger Bau aus Granitquadern, diente



Ein Hufschmied hat in Schönfeld immer genug zu tun

zum Schutz der Dörfler ebenso wie zur geistigen Erbauung. Der Kirche gegenüber, am idyllischen Dorfteich, wo die Angler der „Goldenen Flosse“ natürlich nicht stippen, liegt das kommunikative Zentrum des Dorfes, der Tante Emma Laden. Dort bekommen die Schönfelder nicht nur alles, was sie so täglich brauchen, von Zeitungen bis zum kalten Buffet für Familienfeiern, hier trifft sich die reifere Generation gern, um Neues zu erfahren oder einfach nur so zu plauschen.



Zufriedene Kunden

Seit zehn Jahren ist die Neigenfind-Heizungsbau GmbH ein verlässlicher Partner beim Hausbau oder der Modernisierung. Meister Peter-C. Neigenfind blickt auf 43 Jahre Berufserfahrung. Er berät persönlich seine Kunden. Gerade hat der Fachmann in Krummensee eine energiesparende und automatisch umschaltende Holz-Öl-Heizanlage eingebaut. Die Installation moderner Gasbrennwertgeräte, von Wärmepumpen, Solaranlagen und Holzkessel sowie Sanitärinstallation und zuverlässiger Kundendienst gehören zum Handwerkerservice.



Neigenfind Heizungsbau GmbH
Berliner Straße 24
16356 Werneuchen OT Seefeld
Tel. 03 33 98/68205 • Fax: 03 33 98/68206
www.neigenfind-heizung.de

15 Jahre Bauhof

Seit 1991 macht der Handwerksbetrieb durch vielseitige Qualitätsarbeit in Berlin und Brandenburg von sich reden. Zum Leistungsprofil der Tischler, Maurer und Elektriker gehören maßgeschneiderte Elektroinstallation für Einfamilien- oder Geschäftshäuser, Wege- und Straßenbeleuchtung. Mit der Möbel- und Bautischlerei bieten versierte Handwerker komplexe Leistungen im Innenausbau vom Parkett bis zum Dachausbau an. Eine Spezialität des Bauhofs ist die Fertigung isolierender Schutzabdeckungen für unter Spannung stehender Anlagen.



Bauhof Seefeld GmbH
Seestraße 17
16356 Werneuchen OT Seefeld
Tel. 03 33 98/85583 • Fax 03 33 98/85585
www.bauhof-seefeld.de

Vielseitiger Baupartner Qualität & Spannung

Sie sind in vielen Gewerken zu Hause, das Team um Andreas Mäser. Ob Maurer, Zimmermann oder Trockenbauer, vom Fußboden über Decken bis zu Dachstühlen und Eindeckung, ob Neubau, Umbau oder Reparaturen, Terrassenpflastern, Fassadensanierung, und alles, was am Bau, im Haus und im Garten fachmännisch zu tun ist, diese Flexibilität von A wie Alarmanlagen bis Z wie Zaunbau ist die Stärke des BHG-Quartetts, das in und um Berlin seine handwerklichen Spuren und zufriedene Kunden hinterlässt.



Bau Haus Garten Service
Dorfstraße 47 c
16356 Werneuchen OT Löhme
Tel. 03 33 98/69686 • Fax 03 33 98/69698
Mobil 01 74/3 70 04 02
www.bhg-service.de

Bewährte Qualität seit 15 Jahren garantieren Elektroinstallateurmeister Burghard Seehawer und seinem Team von fünf sich ständig weiter bildenden Fachleuten bei der Beratung, Projektierung und Ausführung von Licht- und Kraftanlagen für Haushalt und Industrie. Zum Leistungsprofil gehören Blitzschutz, Alarm- und Antennenanlagen, Datennetze und Telefonanlagen, Lichttechnik und Speicherheizungen. Selbstredend ist der Störungsdienst und die Reparatur von Haushaltsgeräten.



Elektroinstallation Seehawer
Köpenicker Straße 7 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/9 03 50 • Fax 03 33 98/9 15 81
Mobil 01 72/3 16 00 84
kontakt@elektro-seehawer.de

Einladung zum Wochenende auf dem Lande

Berlinnah, dennoch ländlich und die Autobahn fast vor der Tür ist Seefeld-Löhme sowohl eine gute Adresse zum Wohnen, als auch für das sich hier angesiedelte Gewerbe. Und wo es reichlich Arbeitsplätze und Natur gibt, wundert es nicht, dass der Doppelort 1.600 Einwohner hat. Der Haussee, der zum Baden einlädt und Petrijünger anlockt, verbindet die beiden Gemeinden. 1375 erstmals als Seefeld urkundlich erwähnt, entstand die Feldsteinkirche um 1500. Im geplünderten und gebrandschatzten Dorf waren nach dem 30jährigen Krieg nur noch der Pfarrer, der Küster und der Schmied verblieben. Im Besitz der Grafenfamilie von Schwerin wurde Seefeld bis 1696 fast neu aufgebaut. Die Straße von Berlin an die Oder, die heutige B 158 hatte und hat seit dem 18. Jahrhundert große Bedeutung für den wirtschaftlichen Aufschwung der Gemeinde. Überwiegend landwirtschaftlich geprägt, veränderte die Bahnstrecke Wriezen-Berlin das Profil der Bevölkerung. Neben Bahnbeamten wohnten nun auch Leute im Ort, die zur Arbeit nach Berlin fuhren.

Einen weiteren Aufschwung gab es, als in den 60er Jahren das Großtanklager mit Wohnungen für die dort Beschäftigten entstand. 1992 erfolgte dann der erste Spatenstich für das 35 Hektar umfassende Gewerbegebiet, von dem aus nun zahlreiche Unternehmen ihre Dienstleistungen und



Im Zentrum, Seefelds Kirche



Ein neuer Radweg von Seefeld bald bis nach Werneuchen an der B 158 bringt mehr Sicherheit für Radler und Autofahrer

Produkte nicht nur deutschlandweit anbieten. Als 1999 die Gemeinde Löhme eingegliedert wurde, sie hat übrigens fast den gleichen Kirchturn wie Seefeld, wie schon Fontane bemerkte, sahen die Bewohner beider Orte eine

Chance, neben dem zu erweiternden Gewerbe und der traditionellen Landwirtschaft auch ihre touristische Potentiale auszubauen. Angedacht ist ein Entwicklungskonzept „Ein Wochenende auf dem Lande“ unter Einbeziehung der Uferzone des Haussees, der Badestelle samt Parkplatz, der zwei Hofläden, der Pensionen und Gaststätten sowie der Reiterhöfe in Löhme. Das ist eine neue, interessante Herausforderung für die rührigen Vereine der Sportler, Angler, Reiter und Schützen, für die Volkssolidarität und die Freiwillige Feuerwehr, die das gesellschaftliche Leben der Doppelgemeinde bestimmen.



Alles was Recht ist

In seiner Jugend als Eishockey-Nationalspieler hat sich Rechtsanwalt **Thomas Graul** Standvermögen, Durchsetzungskraft und Siegeswillen erarbeitet, gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit als Jurist. Der Anwalt, ist im Barnim zu Hause und ergänzt sich hervorragend mit seinem Büropartner, denn er ist auf Baurecht, Sozialrecht, Verwaltungsrecht, Versicherungsrecht sowie besonders auf Arzt- und Kassenarztrecht spezialisiert.

RA Thomas Graul

Bürogemeinschaft der Rechtsanwälte Jörg Tomek und Thomas Graul
Berliner Allee 31 • 16356 Werneuchen • Tel. 03 33 98/8 69 14 • Fax 03 33 98/8 69 19

Der junge und dynamische Rechtsanwalt **Jörg Tomek** ist konsequent. Seit nunmehr acht Jahren vertritt er die Interessen der Werneuchener und um seine Klienten noch besser zu verstehen und ihnen nahe zu sein, ist er mit seiner Familie von Berlin nach Werneuchen gezogen. Der aufgeschlossene Jurist ist Spezialist für Erbrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht und der sachkundige Partner, wenn es um Hilfe in Verbraucherinsolvenzverfahren geht. Sein Rat: Streit außergerichtlich beilegen, jeder Vergleich ist besser als ein schlechtes Urteil.

RA Jörg Tomek

Im rechten Licht

Vom Passfoto über Familienaufnahmen, ob Taufe, Konfirmation, Jubiläen, Grüne oder Goldenen Hochzeit, Reportagefotos oder exklusive Bildnisse in erotischen Dessous, für Fotografinmeisterin **Anne Töpke** ist kein Auftrag zu klein, keine Herausforderung zu groß. Im Fotostudio, wo sie Fotograf **René Berthold** unterstützt, entstehen Porträts für individuelle Ansprüche, werden Fotoarbeiten und Rahmungen durchgeführt, gibt es Alben und Fotozubehör sowie ein modernes Digital-Chip-Terminal.



Foto Studio Anne

Breite Straße 3 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/903 34 • Fax 03 33 98/7 66 27
Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag & Sonntag nach Vereinbarung

Werbung & Design

Freundlich begrüßt den Ankömmling in Werneuchen ein originelles Wappenschild. Wie Firmenlogos und Visitenkarten, Briefköpfe und Firmenschilder, Handwerkertransporter und Tanklastzüge trägt es die Handschrift von **Cornelia Beck**. Die Medientechnikerin ist die richtige Adresse für Geschäfts- und Privatdrucksachen, für Schilder aller Art und Beschriftungen von Planen und Fahrzeugen. Auch Beratung in Sachen Marketing und Werbung gehört zum Beck-Service.



Beck Werbung

Rathenau Straße 21 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 75 89 • Fax 03 33 98/9 15 35
Mobil 0172/390 09 23

Beliebter Heiratsmarkt zu Himmelfahrt

Vom landschaftlich reizvollen Gamensee im Gamengrund schwärmte schon **Fontane**. Busse und Sonderzüge brachten in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts an den Wochenenden



Von Tiefensee nach Sternebeck

die Berliner in Scharen nach Tiefensee. Dort lüfteten die Ausflügler den Großstadtmief aus, machten Picknick in der Natur oder ließen es sich in einer der sieben Gastwirtschaften

gut gehen. Bereits 1925 eröffnete hier die erste Jugendherberge. Aber das alles ist Geschichte der kleinen idyllisch gelegenen Gemeinde links und rechts der B 158, in der es trotz der wichtigen, kreuzenden Chausseen zwischen Strausberg und Eberswalde, Berlin und Bad Freienwalde weder einen Markt noch eine Kirche gibt und die seit 2003 zu Werneuchen gehört. Heute versuchen engagierte Bürger um den Ortsbeirat und den Heimatverein ein Touristikkonzept umzusetzen, um Arbeitsplätze zu schaffen, Gewerbe für die landwirtschaftlich geprägte Siedlung anzuziehen und vor allem wieder Ausflügler, die vielleicht länger als einen Tag bleiben. Ein Camping-Platz, der Wanderweg um zahlreiche Waldseen und die Attraktion der Draisinenbahn von Tiefensee nach Sternebeck mit der Gaststätte „Zu den Draisinen“ sind die Kernpunkte, um die sich weiteres aufbauen lässt. Die Tradition des Heiratsmarktes zu Himmelfahrt wurde wiederbelebt, ein die Besucher aus nah und fern anziehendes



Ein Ort, vor allem beliebt bei Häuslebauern

Familienfest, getragen von Heimatverein und Freiwilliger Feuerwehr. Eine Bungalowwsiedlung für Urlauber ist im Aufbau und es gibt weitere Ideen. Die Hauptstraße trägt den Namen des sozialdemokratischen Pädagogen **Adolf Reichwein**, einst Schulleiter in Tiefensee, der sich an Plänen des Wiederstandes um **Graf Stauffenberg** gegen **Hitler** beteiligte und 1944 hingerichtet wurde. An der Hauptstraße liegen eine Gärtnerei, die im Jahre 2007 ihr 100jähriges Bestehen feiert und eine Landwirtschaft mit Hofladen.



Von der Minizelle bis zum Plasma-TV

Am Markt feiern Regina und Bernd Schoetzau ein kleines Jubiläum. Seit 15 Jahren bieten die Elektropartner Radios und Fernsehgeräte, Hi-Fi-Technik und Hausgeräte, Telefone und Ersatzteile an.



TV-Spezialist Bernd Schoetzau

Dazugekommen sind Kopierservice und die Postagentur. Egal ob eine Kopie für ein paar Cent oder der moderne Metz-Fernseher, Bernd Schoetzau und das vierköpfige Team sind stets freundlich und fachlich auf der Höhe. Wertgarantie auf TV-Technik, Lieferservice nicht nur bei Kühlkombinationen, Waschmaschinen- und TV-Reparaturservice gehören zum Standard.

EP:Schoetzau
Am Markt 9
16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/903 47
Fax 03 33 98/877 32
Wilhelmstraße 41
16269 Wriezen
Tel. 03 34 56/7 28 62
Fax 03 34 56/7 28 63
ep-schoetzau@gmx.de



Floras Lädchen

Als hätte Blumengöttin Flora ihr übervolles Horn in dem kleinen Blumenladen am Markt ausgeschüttet, so leuchten Farben und duften Blumen. Seit 15 Jahren empfiehlt Maren Schuster den Werneuchenern für jeden Anlaß genau das Richtige, Sträußchen zur Kommunion, Bouquets für den runden Geburtstag, für die Hochzeit, Blumen auch für den Muttertag und für Verliebte. Neben Schnittblumen vervollständigen Zimmer- und Gartenpflanzen der Saison das bunte Sortiment.



Blumenladen am Markt
Am Markt 1 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/86772

Truck-Kosmetik

Im zweiten Jahr waschen André Stosshoff und sein Team im Werneuchener Gewerbegebiet den Staub der Landstraßen von den Trucks.



Während der LKW-Kosmetik können die Fahrer im eigenen Rasthof Kaffee trinken oder einen Imbiß zu sich nehmen. Das herzhafte Frühstück und die preiswerte Hausmannskost zum Mittag, es wird ein Tagesmenü angeboten, läßt viele Handwerker und Trucker hier eine Pause einlegen. Auch PKW-Waschen und Aufbereitungen gehören zum Service.

H.V.A.D. GmbH
Ahornallee 5-6 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/682 23 • Fax 03 33 98/682 24
Wäsche Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Rasthof Montag – Freitag 8.00 – 22.00 Uhr
Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

Auch fremde Pferde weiden am Radarturm

Den Namen gab Weesow vermutlich seine Lage in den Wiesen, to der Wese, wie es einst hieß. Obwohl erst 1339 des Werneuchener Ortsteils, der durch Landwirtschaft und einige Handwerksbetriebe geprägt wird. Die Ortsdurchfahrt so erwähnt, wurde die Kirche um 1250 aus Feldsteinen erbaut, die eisezeitliche Ströme hinterließen. Oft wechselte das Angerdorf mit strohgedeckten Lehmkaten den Besitzer, zahlte Zins und Pacht an verschiedene Herren, auch an Spandauer Benediktinerinnen. Im 15. Jahrhundert erwarten die von Arnims den Flecken, der im 30jährigen Krieg völlig zerstört und bis auf drei Bauern und vier Knechte, so die Chronik, fast entvölkert wurde. Einem Lucius Radenz verdankt das Dorf seinen Wiederaufbau und 1735 kaufte es Kronprinz Friedrich (später Preußenkönig Friedrich II.) zu seiner Domäne Löhme. Ein Großfeuer vernichtete 1857 die mit Stroh und Rohr gedeckten Bauernhäuser. So säumen heute später gebaute Gebäude die Dorfstraßen

ist verlangsamt, was auch an der S-Kurve über die Kreuzung liegt, vor allem aber am beachtlichen Verkehr der vielen Reiterhöfe hoch zu Roß. Eine kleine Kunstwerkstatt hat sich im Dorfczentrum angesiedelt, die den jährlichen Malwettbewerb der Werneuchener Kinder betreut. Die Freiwillige Feuerwehr hat ein neues Gerätehaus, Platz fürs gesellige Dorfleben der 220 Bewohner. Weithin sicht-



Dieses Bauernhaus schmückt die Dorfstraße

bar neben dem trutzigen Turm der Kirche ist ein Betonturm, der wie ein Kühlturm eines Kraftwerkes anmutet. Er wurde im 2. Weltkrieg mit der Entwicklung der Radartechnik errichtet und nahm die Antenne und den drehbaren Teil so hoch oben auf, um das Funkfeld für Werneuchens Flugplatz zu erweitern. Unmittelbar nach dem Krieg erlangte der Ort traurige Berühmtheit. Von Juni bis August 1945 wurde in fünf Bauernhöfen des von der Bevölkerung verlassenen Dorfes ein NKWD-Lager errichtet, in dem 6000 Menschen zusammengepfercht waren. 800-1200 von ihnen starben an Ruhr, Hunger und Krankheiten. Sie wurden in einer Kiesgrube verscharrt. Seit 1992 ehrt eine Gedenkstätte diese Opfer von Krieg, Gewalt und Willkür.



Sprechzeiten des hauptamtlichen Bürgermeisters und der Ortsbürgermeister

Hauptamtlicher Bürgermeister Bürgermeister Burkhard Horn		03 33 98/8 16 10
Dienstag 16.00 – 18.30 Uhr • Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr • Stadtverwaltung Werneuchen		
Sprechzeiten der Schiedsstelle		03 33 98/8 16 19
jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 – 18.00 Uhr • Zimmer 20 der Stadtverwaltung		
Rentenberatung		
jeden 1. & 4. Donnerstag im Monat 8.00 – 11.30 Uhr • Zimmer 6 der Stadtverwaltung		
OT Krummensee	Ortsbürgermeister Herr Siedler	01 70/3 21 06 44
Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr • Gemeindebüro		
OT Seefeld-Löhme	Ortsbürgermeisterin Frau Büttner	
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 18.00 – 19.00 Uhr • FFW Gerätehaus, Berliner Straße 24		
		03 33 98/9 12 22
jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat 18.00 – 19.00 Uhr • FFW Gerätehaus, Löhmer Dorfstraße 41a		
		03 33 98/6 97 46
OT Schönfeld	Ortsbürgermeister Herr Bree	01 70/8 55 10 49
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 18.00 – 19.00 Uhr • Raum über der Kita		
OT Tiefensee	Ortsbürgermeister Herr Landesfeind	03 33 98/73 42
Mittwoch 18.00 – 19.00 Uhr • Dorfgemeinschaftshaus		
OT Willmersdorf	Ortsbürgermeister Herr Schenderlein	03 33 98/7 67 90
jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat 17.00 – 18.00 Uhr • Dorfgemeinschaftshaus		
OT Hirschfelde	Ortsbürgermeister Herr Scharf	03 33 98/8 73 66
Mittwoch • Gemeindehaus 17.00 – 18.00 Uhr		
OT Weesow	Ortsbürgermeisterin Frau Stettinisch	
jeden 1. & 3. Montag im Monat 18.00 – 19.00 Uhr • Büro der FFW		

Der Grundstein ist gelegt

Für ein Millionen-Investitionsobjekt in Werneuchens Kirchstraße. Dort baut die Wohnungsgesellschaft ein Alten- und Pflegeheim mit 72 Plätzen. „Bisher der größte Brocken, den wir als Investor zu stemmen haben“, bestätigt Geschäftsführer Dipl.-Ing. Stefan Lochner. Mit den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal ist ein kompetenter Träger für das Objekt gewonnen worden. Das Team der stadteigenen GmbH bietet familienfreundliches und bezahlbares Wohnen sowie sachkundige Betreuung in allen Mietangelegenheiten. Dazu gehört, den Bestand von rund 800 Wohnungen und Gewerbeimmobilien zu verwalten, zu pflegen und wo notwendig, zu modernisieren. Gebäude der Breiten Straße, der Kirchstraße und am Markt verschönern durch die Arbeit der Wohnungsgesellschaft das Stadtbild. Zum Profil der GmbH gehört zudem, der Verkauf von Wohnhäusern und Gewerbe-



Stefan Lochner steht für schönes Wohnen grundstücken. Bewährt hat sich der eigene Hauswarservice, der Grünanlagen pflegt, die Gebäude reinigt, für den Winterdienst verantwortlich ist und Kleinstreparaturen durchführt. Auch das Sport- und Freizeitzentrum sowie der Adlersaal liegen in der Obhut der WBG.



**Wohnungsgesellschaft
Werneuchen mbH**
Am Schloss 1 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 67 33 • Fax 03 33 98/8 77 40

Spargel, Storch und Doppelturm

In der Chronik des ausgedehnten Angerdorfes ist Willmersdorf 1571 als Dorf mit Windmühlen bezeichnet. Davon ist heute nur noch der Mühlstein geblieben und jetzt schaut hier kein Müller mehr ungeduldig nach frischem Wind aus. Aber rund einen Kilometer hinter dem einstigen „Mühlenberg“ drehen



In der Feldmark um den Ort wird Windenergie gewonnen

sich die Flügel von 19 modernen Windmühlen, die zu Windpark Willmersdorf/Tempelfelde gehören, und treiben die Rotoren an. Diese Spargelmasten umweltfreundlicher wie hin und wieder umstrittener Energiegewinnung sind neben der Kirche mit dem Doppelturm ein neues Wahrzeichen der 1317

erstmalig urkundlich erwähnten Gemeinde. Die Besiedelung und der Baubeginn der Kirche werden um das Jahr 1250 geschätzt. Dass später wohlhabende märkische Bauerndorf, die Hofanlagen künden von bescheidenem Reichtum, gehörte einst auch einige Zeit zum Krongut Löhme, das Kronprinz Friedrich, der später als Friedrich II. den preußischen Thron bestieg, für 52.000 Taler erstanden hatte.

Nach dem Brand der Kirchturmspitze 1901 kam das Dorf zu dieser, für kleine Orte untypischen Doppelturmanlage. In ihrer Nachbarschaft nistet ein Storch, der ja auch ein Zeichen für Zuwachs ist. Darüber kann der eingemeindete Werneuchener Ortsteil mit 300 Einwohnern nicht klagen, denn im Dorf selbst sowie an seinen Rändern entstehen neue Einfamilienhäuser. Hoffnung nicht nur für den Ortsbürgermeister, sondern auch für die Wirte, die Wirtsleute vom „Märkischen



Dammhirsch als beliebtes und nicht scheues Fotomotiv

Hof“ und das Gewerbegebiet an der Schönfelder Chaussee. Apropos Spargel, das Feingemüse aus Willmersdorf, das dem Beelitzer sogar überlegen sein soll, läßt Gourmets und Gastwirte zur Saison nicht nur aus dem Barnim herbeiströmen. Ein Gehege mit Damwild ist beliebter Anziehungspunkt für Kinder, deren Eltern gewissentlich verschweigen, dass sie gerade Wildwurst im Hofladen erstanden haben. Neben Landwirtschaftsbetrieben und Pferdehöfen prägen einige Handwerksbetriebe das Bild vor allem der Hauptstraße.



Wir engagieren uns auch in Werneuchen



Im Verbund der v. Bodelschwinghschen Anstalten Bechel



1905 durch Pastor Friedrich v. Bodelschwingh gegründet • Insgesamt 2.800 Plätze • Wohn- und Betreuungsangebote für alte, behinderte, anfalls- und suchtkranke Menschen • Epilepsiezentrum • Stationäre und ambulante Jugendhilfe • Ausbildung sozialer Berufe im Diakonischen Bildungszentrum Lobetal • Tagungszentrum und Gästehaus • Landwirtschaftsbetrieb mit Milchverkauf • Gärtnerische Produkte • Secondhand mit gr. Auswahl • Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)



Hoffnungstaler Anstalten Lobetal
Bodelschwinghstraße 27, 16321 Bernau bei Berlin
Öffentlichkeitsarbeit, Info-Tel. 03338-66277

www.lobetal.de



Wollen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende unterstützen?

Spendenkonto 22 22 24 bei KD-Bank Berlin BLZ 350 601 90

Wir entfalten Chancen für Menschen in besonderen Lebenslagen

Ärztverzeichnis der Stadt Werneuchen

Allgemeinmedizin

FA Ulrich-Peter Ligdorf	Landsberger Straße 5b	16 356 Werneuchen	03 33 98/9 03 21
Dr. med. Nicole Lindenberg-Krause	Altstadt 17	16 356 Werneuchen	03 33 98/72 24
FA Rainer Suske	Lamprechtstraße 5	16 356 Werneuchen	03 33 98/8 66 98

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dipl.-Med. Sabine Redlin	Altstadt 17	16 356 Werneuchen	03 33 98/9 02 89
--------------------------	-------------	-------------------	------------------

Psychologie

Dipl.-Psych. Karin Dusdal	Altstadt 19	16 356 Werneuchen	01 79/6 89 43 49
---------------------------	-------------	-------------------	------------------

Notrufe

Polizei 110 • Feuerwehr 112

Revierposten Werneuchen • Tel. 03 33 98/8 16 35 oder 9 04 20 • Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kompetenzteam für Hund, Katz & Co

Um das Wohlergehen von Kleinnagern, edlen japanischen Kois, von Haus- und Rassekatzen bis zum Irish Wolfhound sorgen sich in der modernen Praxis Tierarzt Dr. Karsten Radermacher und seine Kollegin Dr. Kathrin Böhm. Vorsorge, gründliche und schnelle Diagnostik und ausführliche Beratung zeichnet die in Seefeld seit 2005 geöffnete Kleintierpraxis aus. Zum Leistungsprofil des Kompetenzteams gehören Röntgen, Akupunktur, Operationen und Laserbehandlung. Neben einer umfassenden Ernährungsberatung werden Negativgutachten und Sachkundenachweise erstellt und nach Absprache Hausbesuche durchgeführt. Eng arbeiten die Veterinär-



Dr. Karsten Radermacher und Dr. Kathrin Böhm behandeln in der Praxis alle kranken Tiere

mediziner mit dem Verein Tierrettung Berlin e.V. der 24 Stunden erreichbar ist zusammen.

Tierarztpraxis
Dr. med. vet.

Karsten Radermacher
Berliner Straße 28
16 356 Werneuchen
OT Seefeld

Tel. 03 33 98/9 13 70
Fax 03 33 98/9 13 75
Mobil 01 72/8 72 51 09

Mo 14.00 – 18.00 Uhr
Di & Do 9.30 – 11.00 Uhr
Di – Fr 16.00 – 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Tierarztpraxis Berlin
Alte Hellersdorfer Straße 136
12 629 Berlin

Tel. 0 30/9 93 85 49
Tierrettung Berlin e.V.
24-h-Notruf 08 00/6 68 84 37

Mit Takt und Pietät

Lindern können René und Frank Juckel den Schmerz um einen geliebten Verstorbenen nicht. Doch mit der Abnahme aller Formalitäten von Anfang an und dem Vorbereiten und Durchführen einer würdigen Trauerfeierlichkeit nehmen die kompetenten Bestatter den Angehörigen in schwerer Zeit eine große Last von den Schultern. Egal ob Feuer-, Erd- oder Seebestattung, stille und anonyme Beisetzungen, nach den Wünschen der Hinterbliebenen kümmern sich die Helfer im Trauerfall um Sargschmuck und Kränze, vermitteln Trauerredner und musikalische Umrahmung. Zum Service gehört eine einfühlsame und diskrete Beratung einer vorsorglichen Bestattungsregelung zu Lebzeiten und ein kleiner, aber sehr wichtiger Ratgeber für den Sterbefall in der Familie.

Freienwalder Straße 44
16 356 Werneuchen
Tag & Nacht
Tel. 03 33 98/72 25

Für Körper & Seele Natur pur

„Bei mir stehen nicht nur Haut und Haar im Mittelpunkt, sondern der ganze Mensch“, umschreibt die Frisörmeisterin, Haut und Haarpraktikerin, Kosmetikerin und Fußpflegerin **Manuela Gröning** ihr Angebot. Von A wie Abhyanga-Ganzkörpermassage über modische, typgerechte Haarschnitte und das Färben mit reinen Pflanzenfarben, die Haarmineralanalyse, die An-

wendung von Naturkosmetik in „Lebensmittelqualität“ und ätherischen Ölen, der Reiki-Behandlung, Wellnessmassagen bis Z wie Zitrin für die Anwendung und den Verkauf von Heilsteinen. Alle Behandlungen werden auf Wunsch auch nach den Mondrythmen gegeben. Seit acht Jahren verewöhnt das Team vertrauensvoll Familien, Neugierige und Stammkunden mit natürlichen Produkten, Düften, Farben und Entspannungsmusik. Ihre umfassenden Kenntnisse vermittelt die vielseitige naturverbundene Expertin auch in Heistein- und Kräuterkursen. Dienstags und mittwochs um 19 Uhr gibt Manuela Gröning welche seit fünf Jahren selbst Yoga praktiziert, Unterricht für Interessierte.



Das Team um **Manuela Gröning** ist erfahren wenn es um die Pflege von Körper und Seele mit Hilfe der Natur geht

**Naturhaus Frisörmeisterin
Manuela Gröning
Wegendorfer Straße 43
16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/86201
Mo 8.00 – 13.00 Uhr
Di – Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 14.00 Uhr**



Zwei mal pro Woche gibt **Manuela Gröning** Yoga-Unterricht

Kleintierpraxis

Werneuchen

Nach 27 Jahren übergibt Tierärztin **Dr. Uta Herrklotsch** ihre Kleintierpraxis (unter anderem Labor, Röntgen, Laser, EKG) an ihre Kollegin **Dr. Annett Kastner**. Kleintiere aller Art sind auch bei der neuen Tierärztin in liebevollen und allerbesten Händen. Selbst für dringende Notfälle ist gesorgt, da die „Neue“ Praxis mit Haus übernimmt. **Dr. Uta Herrklotsch** arbeitet weiterhin tageweise in der Praxis mit.



**Lindenstraße 31 • 16356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/7429
neue Öffnungszeiten ab Oktober
Mo, Mi, Fr 15.30 – 19.00 Uhr
Di, Do, Sa 10.00 – 12.00 Uhr
zur Zeit Mo, Di, Do, Fr 15.30 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 11.00 Uhr**

Natürlich schön

Eine Oase für die Seele und das Selbstwertgefühl ist seit 15 Jahren der Kosmetiksalon von **Carola Seehawer**. Das Angebot des Studios läßt kaum Wünsche offen und umfaßt Gesichts- und Körperbehandlung für Sie und Ihn, Wellnessmassagen mit Aromaölen, Maniküre, Permanent Make up, Nagelmodellage und Naildesign, Solarium, Verkauf hochwertiger Pflegeprodukte. Die staatlich geprüfte Podologin bietet medizinische Fußpflege auf Verordnung und Abrechnung mit den Krankenkassen an.



**Kosmetiksalon Carola
Köpenicker Straße 7 • 16356 Werneuchen
Tel. & Fax 03 33 98/7 60 06
www.kosmetiksalon-carola.de**

Wo der Pegasus abzuheben scheint

Große Styropor-Blöcke liegen vor der Werkstatt, Material für einen skurilen Auftrag. Ein dreizehn Meter hoher Schneemann für Singapur. **Hans-Jürgen Säume** bringt nichts mehr aus der Ruhe, kein Auftrag, den er nicht als Herausforderung versteht. Schon als Schüler in Wittenberg zeichnete er und modellierte mit Ton. Sein Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten war kleiner als sein Talent. So lernte er erst einmal etwas Solides und wurde Schlosser, ein Handwerk, das er zur See fahrend gebrauchen konnte. Doch es zog ihn zur Bühne, nicht als Schauspieler, sondern als Gestalter. Und so studierte er an der



Der Bildhauer in seiner Werkstatt vor einigen Schöpfungen

men dem kreativen Meister hier Ideen für Requisiten, Bühnenbilder und Theaterplastiken. Säume versteht sich darauf, Illusionen zu wecken oder TV-Filmen wie den ZDF-Dreiteiler „Mätressen“ sowie der Dokumentation „Die heilige Inquisition“ den richtigen Rahmen zu geben. **Carmen Nebel** spaziert durch seine Bühnenbilder, die Kinder juchzen im Centropark Oberhausen im von ihm gestaltete Fahrgeschäft „Wilde Maus“ und todesmutig stürzen sich die Stuntman in Babelsberg von seinen Felsen aus Glasfaserbeton. Zu seinen Arbeiten, und das macht den 1,96-Meter-Mann besonders sympathisch, zieht er Partner seiner Stadt heran, ob nun Schlosser oder Werbefachfrau. Ein mächtiger Pegasus vor der Werkstatt scheint sich in die Luft erheben zu wollen, Sinnbild für die unendliche Fantasie und das kreative Schöpferium des beflügelten Künstlers, der sich vor allem als Handwerker versteht und

von dem hoffentlich noch viel Interessantes zu sehen wird, egal ob im Fernsehen, auf der Bühne oder bei einem Volksfest irgendwo in Europa.



Pegasus - sein Markenzeichen

Kunsthochschule Dresden, widmete sich der Theaterplastik. Ob Staatsoper oder Friedrichstadtpalast, Filmpark Babelsberg oder ARD und ZDF, ob Schausteller in Dänemark und Frankreich, das Museum für Arbeit und Technik oder das KaDeWe, alle schätzen die Figuren und Dekorationen des Bildhauers und Designers aus Werneuchen. Seit acht Jahren kom-



Säumes Adlerkopf wird auf einem Fahrgeschäft montiert

Fachkompetente Mehrmarkenwerkstatt

Unübersehbar präsentiert sich an der Bundesstraße 158 das Autohaus von KFZ-Meister **Hubert Thies**. Mit einer Simson-Werkstatt begann 1978 der Weg über eine Skoda-Karosserie- und Klempnerwerkstatt 1983 bis zum Autohaus für VW und Audi 1990. Seit acht Jahren typenoffen, sind im Angebot Neuwagen des VW-Konzerns, von Audi und Mercedes, BMW, Opel und Mazda, vom Cabriolet bis zum Transporter. Finanzierung, Leasing, Versicherungsdienst und Zulassungsservice inklusive. Seit

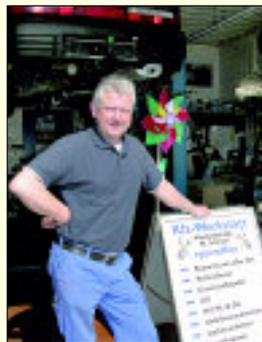


Das Autohaus Hubert Thies liegt verkehrsgünstig direkt an der Bundesstraße 158

2004 ist das Autohaus Mitglied im Werkstattkonzept „Meisterhaft-autoreparatur“, dem über 1.000 Werkstätten angehören. Das Leistungsprofil der mit modernsten Diagnose- und Testgeräten ausgestatteten KFZ-Werkstatt reicht von Inspektionen mit Mobilitätsgarantie über HU und AU bis zur kompletten Unfallinstandsetzung. Desweiteren wird ein Lack- und Reifenservice sowie günstige Mietwagen und ein Hol- und Bringdienst angeboten. Eine reiche Auswahl an Reifen, Ersatzteilen, Radios und Navigationsgeräten komplettieren den Full-Service. Der Umwelt zuliebe, wurde seit Januar 2006 der Werkstattservice um die Nachrüstung von Auto-gasanlagen erweitert. Das Credo von acht hochmotivierten und qualifizierten Mitarbeitern und der zwei Lehrlinge: „Wir erfüllen Kundenwünsche und keine Herstellerinteressen!“

Autohaus Hubert Thies
Freienwalder Chaussee 26
16 356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 55 95 • Fax 03 33 98/8 55 93
www.autothies.de

Meister für Mobilität



Direkt an der Bundesstraße 158 bei der ARAL-Tankstelle liegt die kleine typenoffene Werkstatt von KFZ-Meister **Michael Schmall**. Ihr Leistungsprofil ist dafür um so erstaunlicher. Neben Reparaturen aller Art, Reifendienst und Ersatzteilen für alle

Typen, Inspektionen, Unfallinstandsetzung und Lackarbeiten gibt es täglich Abgasuntersuchungen sowie mittwochs und donnerstags Hauptuntersuchungen (TÜV). Kunden aus nah und fern wissen ihr Auto in besten Händen.

KFZ-Werkstatt Michael Schmall
Freienwalder Straße 56
16 356 Werneuchen
Tel. & Fax 03 33 98/7408
Mobil 01 79/2 21 78 40

Garantierte Qualität

Direkt neben dem Schloss ist der Parkplatz der KFZ-Werkstatt von Meister **Maik Grabsch** gut gefüllt. Seit elf Jahren repariert das fünfköpfige Team Autos mit kleinen Macken und großen Problemen. Qualitätsarbeit ist Handwerkerehre. Das schätzen auch viele Berliner, die auf der B 158 liegen geblieben sind. Die typenoffene Reparaturwerkstatt hat Diagnosegeräte für alle aktuellen Fahrzeugtypen. Mit Karosseriebaumeister



Frank Müller ist ein Fachmann für Unfallschäden, Beulen und Lack zur Hand. HUs finden jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag statt. AUs stehen täglich auf dem Programm.

KFZ-Werkstatt Maik Grabsch
Berliner Straße 9 • 16 356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 76 12



100 Jahre Motorsportclub Werneuchen

Am Start der 13. Oldtimerfahrt des MC Werneuchen stand eine fahrbereite belgische FN aus dem Jahre 1906. Dem Jahr, als etwa 20 Enthusiasten um den Mechaniker **Hermann Mittenzwey** im „Stadtwapen“ den Motoersportclub Werneuchen 1906 e.V. gründeten. Damit ist dieser Verein sicher einer der ältesten seiner Art. Die Chronik des Vereinslebens ist reich an Ausfahrten, Rennen und geselligen Picknicks. Schon am fünften Mai 1906 wurde das erste Motorradrennen auf der Treptower Radrennbahn organisiert und im traditionellen „Nudetopp“ gewann Werneuchens Club-schriftführer **Ernst Geuder** überlegen den „Großen Preis von Berlin“. Die Route des legendären Straßenren-

über hundert Sportler meldeten. Sie alle unterzubringen und zu verköstigen, war eine Spitzenleistung der rund ein Dutzend MC-Mitglieder und ihrer Frauen. Zu den vielen Aktivitäten des Clubs gehört sicher die Non-Stop-Fahrt Berlin-Lüttich mit dem Motorrad an einem Tag. Am 19. Juli 1928 starteten **Ernst Geuder** mit **Sozius KFZ-Meister Reinhold Schmalte**, als die Kirchturmuh Mitternacht schlug. Völlig erschöpft doch überglücklich erreichten die

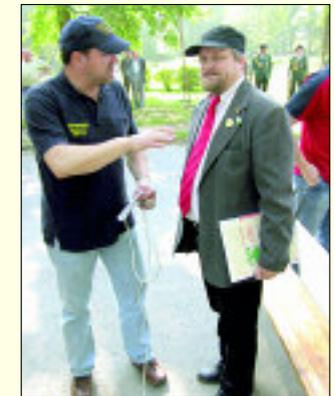


Geuder mit Sozius nach Rekordfahrt



Prunkstück der 13. Oldtimer-Ausfahrt war die FN 1906

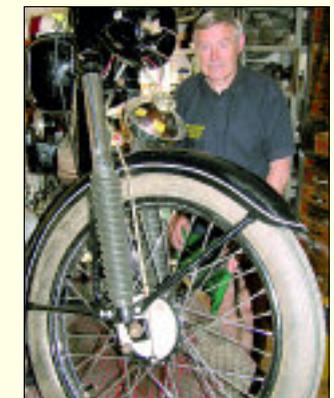
nens von 1908 wählte KFZ-Meister **Maik Grabsch** in seiner Funktion als Fahrleiter für die diesjährige Jubiläumsfahrt, zu der sich



Bürgermeister Horn im Gespräch mit Wolf Biermann

Zweiten Weltkrieges brachte auch das aus, für den MC, der fast in Vergessenheit geriet, bis vor zehn Jahren wiederum Motorradverrückte wie **Armin Reuter**, **Dietmar Haarbach** und zwanzig weitere am 20. März 1996, als genau 86 Jahre nach der Gründung, den Verein wiederbelebten.

beiden Biker nach 1.187 Kilometern um 22.28 Uhr Lüttich, eine sensationelle Leistung. Zu Beginn der 30er Jahre wurden die Rennaktivitäten ersetzt durch Fuchsjagden, Ziel-, Orientierungsfahrten und Touristikfahrten, an denen auch Autos teilnahmen. Feiern, das bewies auch die diesjährige fast dreitägige Jubiläumsveranstaltung, können die Motorsportler des MC Werneuchen auch traditionsgemäß, denn die Wintervergügen im „Schwarzen Adler“ waren früher der gesellschaftliche Höhepunkt der kalten Jahreszeit. Der Beginn des



Dieter Haarbach sammelt alte Bikes und baut sie wieder auf

Werneuchen

„The Flyin Hawks“
Werneuchen e.V.
Marina Gillmann
Beiersdorfer Weg 47
16356 Werneuchen

1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen e.V.
Christine Lojack
Wesendahler Str. 31
16356 Werneuchen

Aeroclub „Melli Beese“
e.V. (Museumsflieger)
Helmut Walter Böhnke
Widbahn 48
15745 Wildau

Anglerverein „Blinker 83“
Hellmut Mehlich
Freienwalder Straße 57
16356 Werneuchen

Anglerverein „Seerose“
Godula Sperling
Altstadt 8a
16356 Werneuchen

Anglerverein
„Stienitzfließ“
Manfred Schröder
Hagebuttenweg 29
16356 Werneuchen

Barnimer Schützengilde
zu Werneuchen e.V.
Joachim Wagner
Marxstraße 19
16356 Werneuchen

CAOS – Trophy
Werneuchen
Udo Seifert
Freienwalder Straße 24
16356 Werneuchen

Chorgemeinschaft Werneuchen
Inge Rohde
Lamprechtstraße 9
16356 Werneuchen

Feuerwehr Werneuchen
Andreas Bugge (Ortswehrführer)
Beiersdorfer Straße 9
16356 Werneuchen

Funkerclub Werneuchen
Klaus-Dieter Delitz
Tiefenseer Weg 4
16356 Werneuchen

Förderverein der Grundschule Werneuchen e.V.
Gabriele Brest-Grohwald
Siedlungsstraße 4
16356 Werneuchen
OT Weesow

Förderverein der Kita „Sonnenschein“
Katja Lüdtko
Wacholderweg 37
16356 Werneuchen

Hundesportverein Werneuchen e.V.
Mitglied im SGSV
Janin Hartfelder
Berliner Allee 12
16356 Werneuchen

Imkerverein Werneuchen
Ernst Jaß
Wegendorfer Straße 87
16356 Werneuchen

Interessengemeinschaft Sankt Florian der Feuerwehr der Stadt Werneuchen e.V.
Detlef Thieme
Brombeerweg 11
16356 Werneuchen

Interessengemeinschaft Schach
Wilfried Matte
Engelsstraße 34
16356 Werneuchen

Jägerschaft Krummensee/
Seefeld/ Weesow/
Werneuchen
Frank Kämmerer
Eichenstraße 6
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Korporative Schützengilde von 1848 e.V.
Werner Thürling
Mühlenstraße 1a
16356 Werneuchen

Lindenblatt e.V.
Burkhard Horn
Am Bahnhof 13
16356 Werneuchen

Modelleisenbahnfreunde Werneuchen e.V.
Olaf Krey
Beiersdorfer Straße 4b
16356 Werneuchen

Motorsportclub Werneuchen
Dietmar Haarbach
Bernauer Straße 21
16356 Werneuchen

Siedlerverein Amselhain
Bärbel Aßmann
Hindenbergstraße 5
16356 Werneuchen

Siedlerverein Rudolfshöhe
Andreas Döhning
Breitscheidstraße 3
16356 Werneuchen

Sportverein Rot-Weiß-Werneuchen
Frank Heinze
Köpenicker Straße 9
16353 Werneuchen
Abteilung Frauenfitness
Carola Seehawer
Abteilung Frauengymnastik
Frau Thäle

Vereinigung der Freunde der Europaschule Werneuchen e.V.
Manuela Gröning
Wegendorfer Straße 43
16356 Werneuchen

Volkssolidarität Brandenburg e.V. Ortsgruppe Werneuchen
Burkhard Horn
Am Bahnhof 13
16356 Werneuchen

OT Hirschfelde

Feuerwehr Hirschfelde
Diana Turnau
Gartenstraße 11
16356 Werneuchen
OT Hirschfelde

Fußballverein
Jonas Lars
Akazienallee 10
16356 Werneuchen
OT Hirschfelde

Förderverein Dorfkirche
Jürgen Albrecht
Eduard-Arnhold-Straße 1a
16356 Werneuchen
OT Hirschfelde

Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein
Thomas Gill
Freienwalder Allee 8-10
16356 Werneuchen
OT Hirschfelde

Kleingartenanlage „Waldesruh“ Hirschfelde e.V.
Werner Finzel
Heinrich Heine Straße 7
10179 Berlin

Mitteldeutsche Imkerunion e.V.
Günther Jesse
Bienengasse 1
16356 Werneuchen
OT Hirschfelde
Verein der Kleingärtner
Werftphul e.V.
Dr. Herbert Hanke
Bahnhofgasse 2-162
16356 Werneuchen OT H.

OT Krummensee

Anglerverein e.V.
Krummensee
Norbert Czaplinski
Am Umspannwerk
15366 Neuenhagen
Feuerwehr Krummensee
Axel Borchert
Dorfstraße 15
16356 Werneuchen
OT Krummensee
FV Grün - Weiß Krummensee
Bernd Schuhmacher
Dorfstr. 24
16356 Werneuchen
OT Krummensee
Förderverein Dorfkirche Krummensee e.V.
Christa Sommer
Dorfstraße 12
16356 Werneuchen
OT Krummensee
Gartenfreunde e.V. Krummensee
Harald Strunze
Dorfstraße 4
16356 Werneuchen
OT Krummensee
Historische Gruppe
Peter Hobeck
Dorfstraße 18
16356 Werneuchen
OT Krummensee
Jugendtreff Krummensee
Solveig Heinzl
Dorfstraße 35a
16356 Werneuchen
OT Krummensee

OT Seefeld-Löhme

Anglerverein Löhme
Andreas Mäser
Löhmer Dorfstraße 47c
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme
Feuerwehr Löhme
Stefan Bögershausen
Löhmer Dorfstraße 13d
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

In Tradition der Gemüsemannschaft

Die Fußballweltmeisterschaft hierzulande verfolgte die sportlich interessierte Werneuchener Jugend vor der XXL-Leinwand „Am Hanger Drei“. Ein gern und rege angenommenes Angebot des Rot-Weiß Werneuchen e.V., der heute über 340 Sportler vereinigt. Es sind ja auch die Fußballer, die mit 173 Mitgliedern von den F-Junioren bis zu den Alten Herren die größte Abteilung bilden. Doch hält sich die Zahl ihrer Fans selbst bei Heimspielen in überschaubaren Grenzen, während bei den Handballern „die Hütte immer voll ist“, wie Frank Heinze, Vizepräsident des Vereins, registriert. Damit führen die Handballer, die von der Kreisliga über Landesliga in die Verbandsliga aufstiegen eine Tradition fort, denn in den 30ern dominierten Werneuchens Feldhandballer Berlins Stadtliga. So besiegten sie den mit Nationalspielern gespickten BSV 92 mit 15 zu 3. Als nach 1945 die Handballer zu ihren Freundschaftsspielen Gemüse und Kohlköpfe mit nach Berlin brachten, nannte man sie liebevoll „Gemüsemannschaft“.



Volle Hütte im Hanger bei Spielen der deutschen Nationalkicker
Das organisierte sportliche Leben begann jedoch früher. 1861 wurde der erste Männerturnverein gegründet, der im

Saal des Schwarzen Adlers seine Geräte aufbaute, wo um 1900 auch Kunstradfahrer trai-

im Marathon erreichte Willy Lenk bei der deutschen Meisterschaft Platz Sechs. Über die



Rot-Weiß-Nachwuchs mit Vize vor einer gesponserten Torwand



Sportgruppe Werneuchen, mit Fußball, Handball und einer Boxstaffel im Frühjahr 1947, der „BSG Traktor Werneuchen“ 1952 bis zur Wiedergründung des Rot-Weiß Werneuchen e.V. 1989 verzeichnet die Chronik Auf- und Abstiege, bejubelte Siege und sportliche Niederlagen. Zu den Erfolgen zählen neben Pokalen und Urkunden auch die ehrenamtliche Arbeit der Trainer und Übungsleiter, der Mitglieder, die den Hanger drei zu einer tollen Sportstätte in Eigenleistung umbauten. Das von Rot-Weiß im August 2006 ins Leben gerufene „Fußballturnier an der B 158“ wird weitere Seiten der Chronik füllen. In einem Verein mit den Abteilungen Fußball, Handball, Volleyball, Gymnastik, Frauenfitness und Tischtennis einen nicht zu unterschätzenden Beitrag bei der Erziehung, Gesunderhaltung und sinnvollen Freizeitgestaltung nicht nur der jungen Werneuchener leistet.

Am Anfang ...

... **W**ar das Wort und das Wort ist Macht. Wenn es dann auch noch von kompetenten Grafikern in ein gutes Layout „verpackt“ und mit ansprechenden Fotos „garniert“ wird, ist es sicher in einem Ortsmagazin der Stadtmagazinverlag AS GmbH. In der ganzen Bundesrepublik mit dem Schwerpunkt auf die Neuen Länder zwischen Ostsee und Zittau sind ihre Journalisten unterwegs, um aktuelle Informationen und Firmenporträts zu erstellen, die in Magazinform jeden Haushalt der jeweiligen Kommune erreicht. Journalistische Mitstreiter sind jederzeit willkommen. Sie sollten belastbar sein und neben der Recherche auch das Verkaufsgespräch beherrschen.



Die Magazine des Stadtmagazinverlages sind vielerorts sehr beliebt

Stadtmagazinverlag AS GmbH
Landsberger Straße 45
15345 Altlandsberg OT Bruchmühle
Frankfurter Chaussee 44b
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 03 34 39/5 47 40 • Fax 03 34 39/5 47 29
www.stadtmagazinverlag.de
info@stadtmagazinverlag.de

Feuerwehr Seefeld
Thomas Lehmann
Bahnhofstraße 12
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Hegegemeinschaft Niederwild Barnim Süd
Peter-C. Neigenfind
Eichenstraße 4
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

RSC Seefeld 03 e.V.
Peter Minow
Löhmer Dorfstraße 14a
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Schützenverein Löhme
Hannelore Dülge
Löhmer Dorfstraße 30
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Skatverein Seefeld
Detlef Ihden
Birkenweg 14
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Vereinigter Spielgemeinschaft
Sonja Büttner
Bahnhofstraße 13
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Volkssolidarität Brandenburg e.V.
Ortsgruppe Seefeld
Evelyn Springer
Krummenseer Chaussee 8
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

Simson und IFA Freunde Berlin-Brandenburgs
Karl-Heinz Stehmeier
Löhmer Dorfstraße 12
16356 Werneuchen
OT Seefeld-Löhme

OT Schönfeld
Anglerverein „Goldene Flosse“
Mario Oestreich
Plantanenstraße 8
13156 Berlin

Feuerwehr Schönfeld
André Lietzmann
Hauptstr. 23
16356 Werneuchen
OT Schönfeld

Forst Betriebsgemeinschaft Barnimer Heide
Detlef Bahnsen
Hauptstraße 33
16356 Werneuchen
OT Schönfeld

Forstwirtschaftliche Vereinigung Märkische Heide
Detlef Bahnsen
Hauptstraße 33
16356 Werneuchen
OT Schönfeld

Fußballverein „Eintracht Schönfeld“
André Barnau
Schönfelder Dorfstraße 19
16356 Werneuchen
OT Schönfeld

Gymnastikgruppe Karin Thiele
Beiersdorfer Straße 13b
16356 Werneuchen
OT Schönfeld

OT Tiefensee

Anglerverein „Gamengrund“
Siegfried Götze
Lamprechtstraße 3
16356 Werneuchen

Feuerwehr Tiefensee
Burkhard Baptist
Adolf-Reichwein-Straße 25
16259 Werneuchen
OT Tiefensee

Heimatverein Michael Köhn
Adolf-Reichwein-Straße 16a
16259 Werneuchen
OT Tiefensee

OT Weesow

Feuerwehr Weesow
Reiner Pieper
Weesower Dorfstraße 32a
16356 Werneuchen
OT Weesow

LRFV Weesow e.V.
Roger Heidensohn
über Weesower Dorfstraße 5
16356 Werneuchen
OT Weesow

Reitclub Bon Cehval e.V.
Weesower Dorfstraße 12
16356 Werneuchen
OT Weesow

OT Wilmersdorf

Feuerwehr Willmersdorf
Jean Kophamel
Wilmersdorf
16356 Werneuchen
OT Wilmersdorf

Willmersdorfer Freizeitverein e.V.
Steffen Zeilinga
Wilmersdorf
16356 Werneuchen
OT Willmersdorf

Ein adliges Fräulein als Schweinemagd

In Werneuchen jagt man nicht immer wieder eine neue Sau durchs Dorf, wie es landläufig heißt, wenn die Stadtoberen immer neue Ideen aushecken. Weil die Stadt erstens kein Dorf ist und weil zweitens nur einmal im Jahr ein Schweinetreiben stattfindet, Höhepunkt und



Das Schweinetreiben zieht stets jung und alt aus nah und fern an üblichen Lohn von 30 Scheffel Roggen verlangte, stimmte er zu. Anna Maria kaufte ein Pferd, ritt morgens durch den Ort und rief: „Jaget die Schweine ab!“ Ihre Magd half ihr, die Schweine aufs Feld zu treiben und blieb bei ihnen. Die Jungfrau hingegen ritt in ihr Quartier, wo sie fein nähte und klöppelte, wie es nur hochgestellte Fräuleins können. Manchmal ritt sie in Mannskleidern mit Federbusch am Hut nach Frankfurt, Beerwalde und Bernau. Doch niemand erfuhr in welchen Geschäften. So verrichtete sie ihren Dienst ein ganzes Jahr und als das um war, bat sie um ein schriftliches Zeugnis. Nach fünf Jahren kam sie wieder durch Werneuchen, in kostbaren Gewändern, ein Schleier verhüllte das feine Gesicht. Die Werneuchener glaubten, besagte Anna Maria war eine vornehme Dame von Adel aus einem Kloster gewesen, der zur Buße aufgegeben war, ein Jahr die Schweine zu hüten. So jedenfalls steht es im Kirchenbuch, und dass die Einträge dort rechtens sind, glauben selbst die Gottlosen und feiern tüchtig mit.



„Fräulein“ und Pferd kommen aus dem Western Stable

Auftakt für das Frühlingsfest. Genauer handelt es sich ja auch um kleine, zweibeinige Ferkel, die eine alte Sage auf dem Marktplatz lebendig werden lassen:

So 1653 kam eine ansehnliche und kostbar gekleidete Dame mit Dienerin nach Werneuchen, an die 25 Jahre alt und nannte sich Anna Maria. Der Bürgermeister fragte nach dem Woher und Wohin, doch sie verlangte nur, ein Jahr die Schweine zu hüten. Zwar wunderte sich der Schulze über das Ansinnen der zarten Jungfrau, doch weil sie den



Bürgermeister Horn beweist sein Faible für die Stadtgeschichte

Kindertagesstätten und Kindergärten			
Kita „Sonnenschein“ Werneuchen			03 33 98/9 04 28
Hort Werneuchen	Am Schloß 3	16 356 Werneuchen	03 33 98/8 89 22 oder 8 89 23
Kita „Wirbelwind“ Seefeld-Löhme	Kleeallee 1	16 356 Werneuchen	03 33 98/79 04
Kita „Zwergenland“ Seefeld-Löhme	Krummenseer Chaussee 25	16 356 Werneuchen OT Seefeld-Löhme	03 33 98/70 93
Kindertagesstätte Schönfeld	Löhmer Dorfstraße 34a	16 356 Werneuchen OT Seefeld-Löhme	03 33 98/9 04 49
Kindertagesstätte Tiefensee	Hauptstraße 12	16 356 Werneuchen OT Schönfeld	03 33 98/73 42
	A.-Reichwein-Straße 13	16 356 Werneuchen OT Tiefensee	
Bildungs- und Lehranstalten			
Grundschule im Rosenpark	Kleeallee 1	16 356 Werneuchen	03 33 98/88 90
Europaschule – Ober- und Ganztagschule	Thälmannstraße 63a	16 356 Werneuchen	03 33 98/72 71
Turn- und Sportstätten – Freizeiteinrichtungen – Kulturelle Einrichtungen			
Sportplatz Werneuchen	Wegendorfer Straße	16 356 Werneuchen	
Turnhalle der Oberschule Werneuchen nur für Schulsport, Arbeitsgemeinschaften, Vereinsmitglieder	Thälmannstraße 63a	16 356 Werneuchen	
Turnhalle Seefeld-Löhme nur für Arbeitsgemeinschaften, Vereinsmitglieder	Krummenseer Chaussee 25	16 356 Werneuchen OT Seefeld-Löhme	
Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum „Hanger 3“	Johann-de-Warnow-Straße	16 356 Werneuchen	
Stadtbibliothek Werneuchen	Schulstraße 2	16 356 Werneuchen	03 33 98/7 69 11
	Dienstag und Freitag 14.00 – 17.00 Uhr		
Heimattube Werneuchen	Schulstraße 2	16 356 Werneuchen	03 33 98/8 16 10
	Besuch in Absprache mit der Stadtverwaltung		

Ein Bett im Grünen

Die kleine, ruhig gelegene Pension von Christa Müller inmitten eines Gartens läßt an Komfort keine Wünsche offen. Dusche, WC, Fernseher und Kochgelegenheit sowie Parkplatz sind Standard der Einzel- und Doppelzimmer. Mit Spielplatz, Tischtennis und Fahrrädern erweist sich das Haus in Bahnhofsnähe als besonders familienfreundlich. Ob Verwandtschaft zu Familienfeiern oder Monteure, alle Gäste werden liebevoll umsorgt.



Zimmervermietung Christa Müller
Am Bahnhof 8
16 356 Werneuchen
Tel. & Fax 03 33 98/9 02 82
mueller-werneuchen@t-online.de

Ein Pferdeparadies

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der Pferdehaltung, Zucht und Aufzucht, im Beritt und der fachgerechten Versorgung durch Andreas Ciczewski und der staatlich geprüften Pferdewirtin Claudia Huse ist der familiär geführte Western Stable ein kleines Pferdeparadies. Artgerechte Haltung, großzügige Weiden und ein harmonisches Miteinander von Mensch und Tier sorgen für ein Wohlfühlen der Pensionspferde. Abfohlbox mit Kamera, Tierärztin und Reitlehrerin, Hufpfleger und Hufschmied gehören zum engagierten Team der Ranch.



„Western Stable“ Andreas Ciczewski
Köpenicker Straße 11 • 16 356 Werneuchen
Tel. 03 33 98/8 74 04 • Mobil 01 72/9 30 63 74
www.western-stable-werneuchen.de

Pilzschnaps aus exotischen Heilpilzen

Vor zehn Jahren kaufte Dr. Ronald Schulz den ziemlich heruntergekommenen und leerstehenden Hof in Krummensees Dorfstraße. Die Einheimischen schüttelten verwundert den Kopf, als sie hörten, dass der studierte Lebensmitteltechnologe im Kuhstall nicht etwa Färsen aufziehen, sondern exotische Pilze produzieren wollte. Solche, die nicht in Wald und Wiese wachsen, sondern die es schon seit tausend Jahren in China gibt. Dazu wurden Restgebäude und Stallungen abgerissen oder um- und ausgebaut. Vor fünf Jahren wurde schließlich ein neues Gebäude fertiggestellt, das sich harmonisch in das Ambiente des Hofes einfügt und die Erzeugung von vorzüglichen Speisepilzen, auch Pilzbrut unter Reinraumbedingungen gestattet. Ein steriles Sub-

strat aus Buchenspänen und Getreide wird mit Pilzbrut geimpft, die im Labor gezüchtet wurde. Diese Pilzbrut geht in handlichen Paketen in den Handel für alle, die eigene Shii-take, Igelstachelbärte oder Ling Zhi heranwachsen sehen wollen. Es dauert rund vier Monate, bis das Pilzmycel, der eigentliche Pilz, das Substrat durchsetzt hat. Dann aber schießen bei guter Beleuchtung die Fruchtkörper etwa zweieinhalb Zentimeter pro Tag und man kann eine Woche lang ernten. Dr. Schulz und seine Frau sind sich der nachgesagten und in der traditionellen chinesischen Medizin nicht wegzudenkenden Heilwirkung ihrer ökologisch erzeugten Pilze bewußt. Auf Berlins Ökomärkten, aber



Pilzbrut vom Austern- und Kräuterseitling, von Shii-take und Braunkappe gibt es für Selbstzüchter im Kilopaket



Kultivierte Shii-take reifen in klimatisierten Zuchträumen, die einmal Kuhstall waren



Entree zum Kosten und Kaufen

auch im Hofladen können am Wochenende Frischpilze, getrocknete Pilze, Pilzessig, Pilzschnaps, Pilznudeln und Pilzsalz sowie Kapseln als Nahrungsergänzungsmittel erworben werden. Shii-take senkt als Heilpilz sowohl den Blutdruck als auch den Cholesterinspiegel und stärkt das Immunsystem. Ling Zhi-Pilze können das alles auch, werden aber

zudem vor allem in der Krebsnachsorge und gegen Nebenwirkungen der Chemotherapie verwendet. Igelstachelbart verwendet die Naturmedizin mit Erfolg bei Erkrankungen des Magens und der Speiseröhre und das Judasohr fördert die Durchblutung und wird deshalb angewandt bei Trombosen. Alljährlich in der zweiten Juniwoche zur „Brandenburger Landpartie“ und zum Herbstfest am 3. Oktober können interessierte Besucher und Gruppen den Pilzhof besichtigen. Für alle, die das virtuell machen wollen: www.pilzhof.de

Gastlicher Draisinenstart

Das kleine Bistro von Regina und Wolfgang Hass ist Startbahnhof für eine abwechslungsreiche Draisinenfahrt und zugleich gastliche



Die Betreiber der Draisinen Regina und Wolfgang Hass

Stätte. Täglich ab 11.00 Uhr laden Biergarten und geschmackvolle Gasträume zum Verweilen. Darüber hinaus richtet das freundliche Team Familien- und Grillfeste, Brunch und Büfets sowie Picknicks im Grünen aus, ist mit Räumen für 40 Personen ideal für Klassentreffen Betriebsausflüge und Vereinsfeiern geeignet. Und Draisinenfahrten selbstverständlich. Die Draisinenstrecke Tiefensee-Sternebeck wurde 2004 als touristische Attraktion eröffnet. Fahrraddraisinen für vier Personen führen durch eine landschaftlich reizvolle zwölf Kilometer lange Strecke. Leicht ansteigend über den Bahnhof Leuenberg, wo eine Rast möglich ist bis nach Sternebeck. Am Wendepunkt ist



Die Gaststätte lädt zum verweilen und Feste feiern ein

im Bahnhof ein Eisenbahnmuseum zu besichtigen. Abfahrt vom Draisinenbahnhof Tiefensee ist täglich um 10.30, 13.30 und 16.30 Uhr.

„Zu den Draisinen“
Adolf Reichwein Straße 2
16259 Werneuchen
OT Tiefensee
Tel. & Fax 03 33 98/69490
Draisinen Bestellung:
Tel. 03 36 33/69080

Obst selbst gepflückt

Ob Erdbeer- oder Spargelzeit, Apfelblüte oder Kirschenerte, das Obstgut von Franz Müller in Wesendahl ist immer einen Besuch wert. Beliebt ist in der Erntezeit das Selbstpflücken von Erdbeeren, Kirschen und Äpfeln, doch auch der Hofladen besticht mit breitem Angebot aus eigener Produktion und von regionalen Partnern. Ein Erlebnis sind traditionelle Hoffeste: Das Blütenfest im Mai, die Brandenburger Landpartie im Juni, der Apfeltag im September und der vorweihnachtliche Apfelmarkt im Dezember.



Obstgut Franz Müller GbR
Dorfstraße 1
15345 Altlandsberg OT Wesendahl
Tel. 033 41/21 58 56 • Fax 033 41/21 58 58
www.obstgut-franz-mueller.de

Faible fürs Kaltblut

Müheles ziehen sie den Brauereiwagen zum Stadtfest in Strausberg und belegen vorderste Plätze bei Kaltblutrennen, die Pferde von René Dahme. Er rückt mit den Titanen auch Stämme im Forst, wenn er nicht gerade die Hochzeitskutsche oder den Jagdwagen anspannt. Das erste Pony mit sieben weckte sein Interesse für die edlen Vierbeiner, die nun Hobby und Beruf sind. Neben der Aufzucht hofeigenen Nachwuchses kümmert sich der Pferdefreund fachmännisch um 15 eigene um drei Dutzend Pensionspferde.



Reiterhof René Dahme
Hauptstraße 6
16356 Werneuchen/OT Schönfeld
Tel. 03 33 98/77800
Mobil 01 76/2073 85 88

Zehn Jahre Regionalpark Barnimer Feldmark

Im Jahr 1996 wurde der „Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.“ gegründet. Als ei-

ist ein Spitzenwert und einzigartig im sogenannten Berliner „Speckgürtel“. Neben natur-

leitbild Regionalparks in Brandenburg und Berlin. Er stellt als regionales Kommunikationsforum eine innovative Form der Kommunen übergreifenden Konfliktlösung und Strategie dar und dient außerdem der Koordination staatlicher Förderprogramme sowie der vielfältigen Instrumente der Wirtschafts- und Arbeitsförderung. Neben der kontinuierlichen engagierten Tätigkeit werden jährlich Höhepunkte veranstaltet: so im März der Landschaftstag, im April das Anradeln mit der S5-Region zum Altlandsberger Sattelfest, im September das Regionalparkfest, der Regionalparklauf und der Tag des offenen Denkmals.



Der Regionalparklauf in Blumberg ist immer gut besucht

ner von acht Regionalparks rund um Berlin umfaßt er eine Fläche von zirka 43.000 Hektar des Nordostens der Hauptstadt sowie anschließende Gebiete der Landkreise Barnim und Märkisch-Oderland. Im Einzugsgebiet leben und arbeiten, regional sehr unterschiedlich verteilt, etwa eine halbe Million Menschen, davon nur etwa 70.000 auf dem Territorium des Landes Brandenburg. Über 60 Prozent der Regionalparkfläche wird landwirtschaftlich genutzt, das

räumlichen oder auch kulturhistorischen Potentialen besitzt der Regionalpark besondere Standortvorteile durch seine Lage zwischen den strahlenförmigen Siedlungsachsen. Im Stadtkantenbereich von Berlin gelegen, verfügt er über ein beachtliches Naherholungspotential besonders im Tages- und Wochenendtourismus. Der „Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.“ versteht sich als Instrument für das Entwicklungs-



Der Lemmé Park in Blumberg lässt dank des Vereins mehr von der einstigen Schönheit erahnen

Regionalpark
Barnimer Feldmark e.V.
Schloßstraße 7
16356 Ahrensfelde
OT Blumberg
Tel. 03 33 94/53 60
www.feldmaerker.de

Wir helfen Ihnen beim **Wachsen!**



Betreuung, Unterstützung, Förderung für Unternehmer, Investoren, Start-ups



INNOZENT

Ideale Ansiedlungs- und Expansionsmöglichkeiten für Existenzgründer sowie Klein- und mittelständische Unternehmen

www.innozent.de

Tel. 0 33 34 - 59 233

www.wito.barnim.de

In der der WITO Wirtschafts- und Tourismusedwicklungsgesellschaft des Landkreises Barnim sind die Bereiche Wirtschaft und Tourismus in einer Gesellschaft gleichrangig verbunden.

Mit dieser Basis der Wirtschaftsförderung sollen Synergieeffekte zwischen der Tourismusbranche und der Wirtschaft im Barnim effizienter genutzt und verstärkt werden. Mit der WITO Barnim existiert erstmals eine zentrale Anlaufstelle, in Form einer One-Stop-Agency für alle Unternehmen, unabhängig von ihrer Branche.

Auf Unternehmen zugeschnittene Förderstrategien und ein einheitliches Außenmarketing aber auch die Kosteneinsparungen und eine damit verbundene Verwendung dieser Mittel für wirtschaftsfördernde Zwecke machen die Effizienz der WITO Barnim aus.

Dieser erhöht sich weiterhin durch eine enge Zusammenarbeit des Landkreises mit den Ämtern und Städten, so auch mit der Stadt Werneuchen. Die Möglichkeit, als Mitgesellschafter der WITO Informations- und Entscheidungswege zu verkürzen und aktiv die wirtschaftliche Entwicklung mitzugestalten, kann maßgeblich zu einer effektiveren Arbeit beitragen.

Das Dienstleistungsangebot der WITO Barnim umfasst folgende Handlungsfelder:

Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes • Ansiedlung und Investorenbetreuung • Netzwerke • Innovationsförderung • Kommunikation und Information • Tourismusmarketing/Regionalmanagement

Weitere Informationen zu Dienstleistungsangeboten, Projekten und Ansprechpartnern bei der WITO Barnim erhalten Sie im Internet unter www.wito.barnim.de oder per Telefon 0 33 34 - 59 233.

Zehn Jahre Bande über die Oder

Partnerstädte sollten nicht nur vom Austausch offizieller Delegationen leben, sondern vom gegenseitigen Besuch möglichst vieler ihrer Bewohner. Denn Reisen bildet nicht nur, wie der Volksmund sagt, sondern es räumt mit Vorurteilen auf und verbindet Menschen. Und so gesehen hat Werneuchen mit seinen beiden polnischen Partnerstädten das große Los gezogen.

Wenden wir erst einmal der unweit von Stettin liegenden und bereits 1243 urkundlich erwähnten Stadt Dziwnow zu, die wir nur der Aussprache wegen mit dem alten Namen Dievenow bezeichnen. In Westpommern liegt der gemütliche Badeort an der Dziwna, einem Mündungsarm der Oder, der Stettiner Haff und Ostsee verbindet. 4.250 Einwohner leben hier in

chen Miedzywodzie brachten dieser malerischen Gegend den Namen „Polnische Côte



d'Azur“ ein. Golfplatz, ein Yachthafen und ein Reitzentrum erweitern das touristische Angebot der Stadt, in der schon 1844 die erste Pension öffnete. Heute stehen der Ausbau der Infrastruktur und der innerstädtischen Fußgängerzonen auf den Plan, die schon jetzt zum Bummeln einladen. Natürlich muß man in Dziwnow, das auch vom Fischfang lebt, das Silber des Meeres frisch genießen und am besten im „Zlota Rybka“, was soviel wie „Goldenes Fischlein“ heißt.



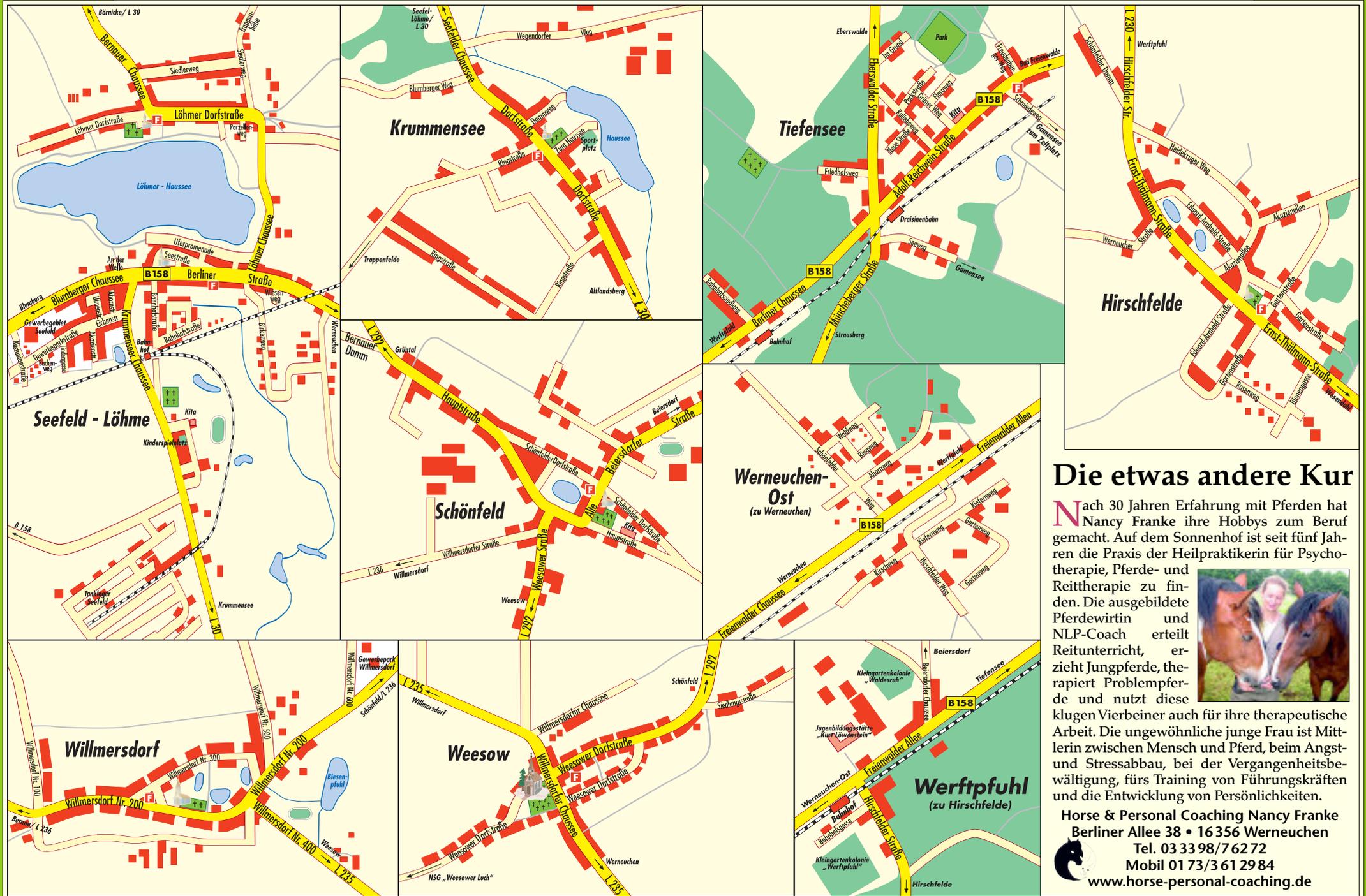
Feinsandige breite Strände kennzeichnen Polens Ostseeküste

fünf Ortsteilen, die sich über 38 Quadratkilometer erstrecken. Ausgedehnte, feinsandige Strände beim sonnenrei-

Ustronie Morskie, einst Henkenhagen, ist ein alter Badeort unweit von Kolobrzeg, also Kolberg und vereint in sechs

Gemeinden 3.600 Bewohner, die von der Landwirtschaft, dem Fischfang und wie seit über 150 Jahren vom Tourismus leben. Als das Zentrum der Fischverarbeitung Polens ist die Stadt berühmt, gehen von hier aus 120 Fischprodukte in alle Welt. Die feinsandigen, buhenge-

schützten Strände unterhalb eines pittoresken Kliffufers zogen schon früh Sonnenhungrige an. Doch seit 1899 als die Eisenbahn praktisch bis ans Meer führte, kamen Sommerfrischler nicht nur aus Berlin und dem Rheinland sondern auch aus Bayern. Es war einfach chic, den Sommer im Modebad zu verbringen. Noch heute trifft sich ein buntes Volk auf der Strandpromenade, auf der sich Stände und kleine Lädchen dicht an dicht reihen und zum Schauen, Kaufen oder Genießen einladen. Für jeden Geschmack gibt es Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und preiswerte Privatzimmer. Wenn auch die Anreise mit dem Auto über Stettin in Richtung Koszalin recht bequem ist, vor Ort bieten sich Fahrräder an, die überall ausgeliehen werden können und mit denen man sich die Landschaft, etwa mit einer Radtour rund um Ustronie Morskie. Das macht doch Lust auf einen Wochenendtrip oder einen Ferienaufenthalt bei Freunden und Partnern. Ganz egal, ob in den nächsten Wochen und Monaten oder im Sommer 2007, mit dem Polnisch lernen, kann man ja schon immer mal anfangen.



Die etwas andere Kur

Nach 30 Jahren Erfahrung mit Pferden hat Nancy Franke ihre Hobbys zum Beruf gemacht. Auf dem Sonnenhof ist seit fünf Jahren die Praxis der Heilpraktikerin für Psychotherapie, Pferde- und Reittherapie zu finden. Die ausgebildete Pferdewirtin und NLP-Coach erteilt Reitunterricht, erzieht Jungpferde, therapiert Problemperferde und nutzt diese klugen Vierbeiner auch für ihre therapeutische Arbeit. Die ungewöhnliche junge Frau ist Mittlerin zwischen Mensch und Pferd, beim Angst- und Stressabbau, bei der Vergangenheitsbewältigung, fürs Training von Führungskräften und die Entwicklung von Persönlichkeiten.



Horse & Personal Coaching Nancy Franke
 Berliner Allee 38 • 16356 Werneuchen
 Tel. 03 33 98/7 62 72
 Mobil 01 73/3 61 29 84
www.horse-personal-coaching.de





Ahornallee	A3 Engelsstraße	C3-D4	Lamprechtstraße	B2 Sachsenstraße	CD4
Ahrenfelder Straße	A2 Erlenweg	C1	Landsberger Straße	B3 Sandornstraße	D4
Alte Bahnhofstraße	B2 Erzbergerstraße	C4	Ledebourstraße	B3-4 Schillerstraße	CD4
Alte Hirschfelder Straße	BC2 Eschenweg	B1	Lilienstraße	D3 Schulstraße	B3
Altstadt	B2 Försterstraße	C4	Lindenstraße	AB2 Stauffenbergstraße	C3
Am Alten Friedhof	B2 Freienwalder Chaussee	C2-D1	Marxstraße	C3-4 Sträßchen	A2-3
Am Bahnhof	B2 Freienwalder Straße	B2-3	Mehringstraße	C4 Stresemannstraße	B3
Am Küchenmeisterplatz	C4 Friedenstraße	A2	Mühlenstraße	B2 Südstraße	A3
Am Markt	B3 Friesenstraße	C4	Niederschlesische Straße	B1 Thälmannstraße	B3-C4
Am Rosenpark	C3 Ginsterweg	BC1	Oststraße	A3 Thüringer Straße	BC3
Am Schloß	A3 Goethestraße	CD4	Pastor-Schmidt-Straße	B2 Tiefenseer Weg	BC1
Anemonenstraße	D3 Goldregenstraße	D3	Platanenweg	B1 Ulmenring	B1-2
Bebelstraße	C3-4 Grünstraße	A2	Pommernstraße	D4 Von-Armim-Straße	D3-4
Beiersdorfer Straße	B2 Hagebuttenweg	B1	Poststraße	B2 Wachholderweg	BC1
Beiersdorfer Weg	BC1 Hindenbergstraße	A2	Rathenausstraße	C4 Weesower Chaussee	A1-B2
Berliner Allee	AB3 Johann-de-Warnow-Str.	D3-4	Reichweinstraße	D3-4 Wegendorfer Straße	B3-C4
Bernauer Straße	A1-2 Kastanienallee	BC1	Robinenstraße	C3-D4 Weidenweg	B1
Breite Straße	B2-3 Klawitter Straße	D3-4	Rosenring	D4 Weißdornweg	B2
Breitscheidstraße	C4 Kleallee	D3	Rosenstraße	D4 Wesendahler Straße	B3-D4
Brombeerweg	BC1 Kirchstraße	B2	Rotbuchenweg	B1 Weststraße	A3
Brunnenstraße	A2 Köpenicker Straße	AB3	Rotdornweg	B2 Willmersdorfer Straße	A1-2
Eichenallee	B1 Krummenseer Weg	A3-4	Rüsterweg	B1 Zetkinstraße	C3

Sauberes und grünes Werneuchen



Als zentraler Dienstleister für Werneuchen und seine Ortsteile sorgen die Stadtwerke um Werner Müller für frischklares Trinkwasser, für gekehrte und im Winter geräumte Straßen, gepflegtes Stadtgrün auch auf den Friedhöfen und geklärtes Abwasser.

Erstaunlich, was die nur 17 Mitarbeiter an städtischen Leistungen erbringen. Zu 87 Prozent sind die Werneuchener Haushalte an das Wasser-Abwasser-Netz angeschlossen.



Großes Augenmerk richten die Stadtwerke nun auf die Sanierung der alten Wasserleitungen. Seit 67 Jahren besitzt Werneuchen ein eigenes Wasserwerk, das 2001 mit modernen, leistungsfähigen Anlagen ausgestattet wurde. Nun fördern Pumpen computergesteuert aus fünf Brunnen und 52 Metern Tiefe das erquickende Nass.

Ein moderner Maschinen- und Gerätepark steht für alle anfallenden Aufgaben zur Verfügung und erleichtert den Stadtwerkern ihre Arbeit. Die Technik ist oft variabel umrüstbar, ob Schneeflug oder Kehrmaschine, so dass sie effektiv unter allen Bedingungen und überall eingesetzt werden kann. Ein kleiner Bauhof sorgt für den guten Zustand der werkeigenen Gebäude. Im Notfall oder Havariefall ist selbstverständlich der Bereitschaftsdienst der Stadtwerke rund um die Uhr erreichbar.

Stadtwerke Werneuchen GmbH
 Wesendahler Straße 8 • 16 356 Werneuchen
 Tel. 03 33 98/88 20 • Fax 03 33 98/88 21 4





Shell Thermo Eco-Ultra

Unser schwefelarmes Spitzen-Heizöl
für weniger Verbrauch.

Ihre Vorteile mit Shell Thermo Eco-Ultra:

- bis zu 40 % Brennstoffkosten-Einsparung bei Einsatz in Öl-Brennwertanlagen*
- neutralisierter Geruch
- verbesserte Lagerfähigkeit, daher erhöhte Betriebssicherheit
- schwefelarm: weniger Emissionen schonen die Umwelt
- verminderte Korrosionsbildung erhöht die Lebensdauer der Heizungsanlage

Leuendorff & Co. Mineralölhandel
Heizöl, Kraft- u. Schmierstoffe
Gewerbeparkstraße 10
16356 Werneuchen OT:Seefeld
Tel.: 033398/917 73
www.leuendorff.de

*im Vergleich zu Standard-Heizöl in einem herkömmlichen Kessel.

